

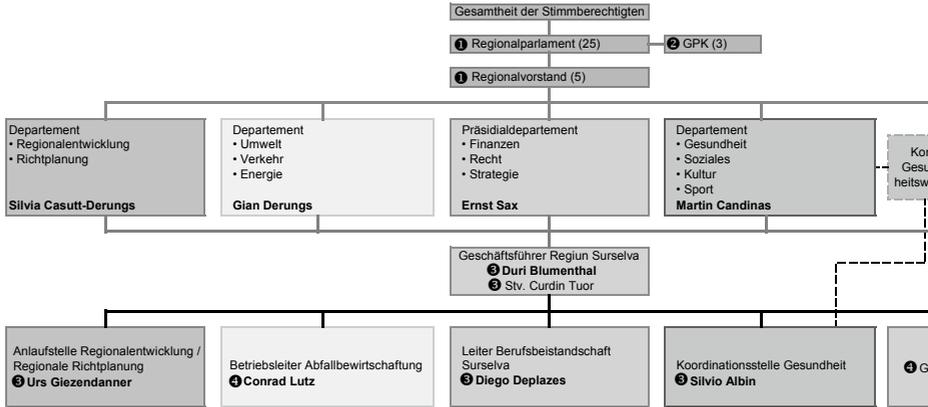


Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+) ▼ Brückenangebote vinavon  
Gewerbliche Berufsschule (GBS) ▼ Fachmittelschule (FMS)  
Fachmaturität Gesundheit ▼ Hochbegabtenförderung (HBF)  
Handelsmittelschule (HMS) ▼ Kaufmännische Berufsschule (KBS)  
Logopädischer Dienst (LDS) ▼ Musikschule (MSS) ▼ Tageshandelsschule (TH)

# RAPPORT ANNUAL JAHRESBERICHT 2014/2015

	<b>Seite</b>
<b>1. Organigramm Regiun Surselva</b>	<b>4–5</b>
<b>2. Vorwort des Departementsvorstehers</b>	<b>6–7</b>
<b>3. Rapport dil meinafatschenta/Bericht des Geschäftsleiters</b>	<b>8–9</b>
<b>4. Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS), Tageshandelsschule (TH), Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS*)</b>	<b>10–29</b>
4.1. Bericht des Schulleiters	10–11
4.2. Fachmittelschule (FMS)	12–13
4.2.1. Diplomandas	12
4.2.2. Die FMS im Überblick	13
4.3. Handelsmittelschule (HMS)	14–16
4.3.1. Diplomandas e diplomands (HMS)	14
4.3.2. Diplomandas e diplomands (HMS3+1)	15
4.3.3. Die HMS im Überblick	16
4.4. Kaufmännische Berufsschule	17–22
4.4.1. DiplomandInnen der erweiterten Grundbildung mit Berufsmaturität (M-Profil)	17
4.4.2. DiplomandInnen der erweiterten Grundbildung (E-Profil)	18
4.4.3. DiplomandInnen Detailhandel (DHF)	19
4.4.4. Das M-Profil im Überblick	20
4.4.5. Das E-Profil im Überblick	21
4.4.6. Die DHF-Ausbildung im Überblick	22
4.5. Tageshandelsschule (TH)	23
4.5.1. Die TH im Überblick	23
4.6. Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS*)	24
4.6.1. DiplomandAs	24
4.6.2. Die HMS* im Überblick	24
4.7. Fachmaturität Gesundheit (FM Gesundheit)	25
4.7.1. Diplomanda	25
4.7.2. Die FM Gesundheit im Überblick	25
4.8. Rapport d'in emprendist	26–27
4.9. Fotos	28–29

<b>5. Gewerbliche Berufsschule (GBS)</b>	<b>30–38</b>
5.1. Bericht des Schulleiters	30–31
5.2. DiplomandAs	32–36
5.3. Die GBS im Überblick	37
5.4. Fotos der Diplomfeier 2014/15	38
<b>6. Lehr- und Praktikumsbetriebe / Fatschentas d'emprendissadi e da practicum</b>	<b>39–41</b>
<b>7. Brückenangebote vinavon</b>	<b>42–52</b>
7.1. Bericht des Schulleiters	42–43
7.2. AbsolventInnen	44–47
7.3. Die Brückenangebote Vinavon im Überblick	48
7.4. Amir Mohamed, ein beeindruckender junger Mann	49–51
7.5. Fotos	52
<b>8. Fonds freiwillige Beiträge</b>	<b>53</b>
<b>9. Musikschule (MSS)</b>	<b>54–57</b>
9.1. Bericht des Schulleiters	54–55
9.2. Die MSS im Überblick	56
9.3. Die Förderung von Jungbläsern	57
<b>10. Logopädischer Dienst (LDS)</b>	<b>58–63</b>
10.1. Bericht der Leiterin	58–59
10.2. Bericht einer Mitarbeiterin	60–61
10.3. Der LDS im Überblick	62
10.4. Hochbegabtenförderung (HBF) im Überblick	63
<b>11. Qualifikationen der Mitarbeitenden</b>	<b>64</b>
<b>12. Unsere Mitarbeitenden</b>	<b>65–73</b>

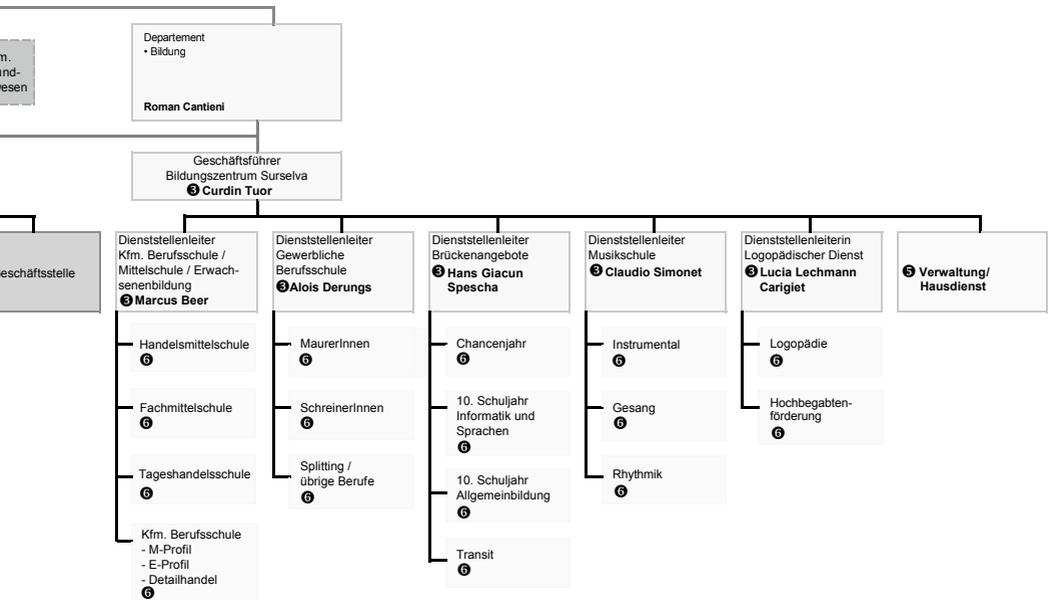


Wahl durch:

- 1 Stimmberechtigte
- 2 Regionalparlament
- 3 Regionalvorstand
- 4 Geschäftsführer Regiun Surselva
- 5 Geschäftsführer Bildungszentrum Surselva
- 6 Geschäftsführer Bildungszentrum Surselva und Dienststellenleitung

----- fachliche Führung/Beratung

# 1. Organigramm Region Surselva





S

Mit der Annahme der Umsetzungsgesetzgebung durch die Bündner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden im November 2014 die Weichen des Regionalverbands neu ausgerichtet. Das vom Volk gewählte Parlament und der Vorstand weichen auf den 1.1.2016 der Präsidentenkonferenz und dem daraus gewählten Ausschuss. Dies wird Auswirkungen auf das Departement Bildung und insbesondere auf das Bildungs-

## 2. Vorwort des Departementsvorstehers

zentrum Surselva haben. Es bleibt zu hoffen, dass sich auch die zukünftige Führung weiterhin mit grossem Engagement und guten Projekten für den Erhalt der Schulen und der Dienste einsetzen wird.

Eines dieser Projekte ist der Ausbau des Angebots im Bereich Informatik. Nach dem Nein des Grossen Rats zur Informatikmittelschule soll mit einem alternativen Freifachangebot die Attraktivität der Handels- und Fachmittelschule gestärkt werden. Ziel ist es, dass zukünftige Absolventinnen und Absolventen Homepages und einfache Software selber programmieren können. Auf dem Arbeitsmarkt werden sie beste Chancen haben. Insbesondere hoffen wir mit diesem Angebot, zusätzliche Lernende anzusprechen, um so kostendeckende Klassengrössen zu haben. Hierzu müssen wir für die Mittelschule über die nächsten Jahre ein entsprechend gutes Image aufbauen. Als Vorbild dienen uns dazu die Brückenangebote Vinavon, welche es – durch beste Betreuung – geschafft haben, dass die Schülerzahlen sehr hoch und erfreulich sind und das Angebot jedes Jahr gut besucht ist.

Leider ist es uns auch im vergangenen Jahr nicht gänzlich gelungen, dass alle Lernenden, die ihre Lehre in der Surselva absolvieren, an unseren Berufsschulen in Ilanz zur Schule gehen. Aufgrund des Geburtenrückgangs haben wir zum Teil grosse Mühe, die Klassen zu füllen. Jede Ausnahme, die von den Lernenden oder vom Lehrbetrieb beantragt wird bzw. vom Amt genehmigt wird, führt zu kleineren Klassen und gefährdet so den Schulstandort. In diesem Sinne mein Appell an alle Ausbilder/innen, darauf zu beharren, dass ihre Lernenden in der Surselva die Schule besuchen. Es geht dabei um wichtige Arbeitsplätze in der Region.

Es bleibt mir dem Geschäftsführer des Bildungszentrums Curdin Tuor, der Abteilungsleiterin und den Abteilungsleitern Lucia Lechmann Carigiet, Marcus Beer, Alois Derungs, Claudio Simonet und Hans-Giacun Spescha sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken. Ihre Arbeit macht das Bildungszentrum aus.

**Roman Cantieni**  
**Departementsvorsteher Bildung**



S

Era digl onn vargau dat ei da rapportar da fatgs legreibels e meins le- greivels. Ils 20 da zercladur 2014 ha il parlament regional decidu da porscher vinavon ella regiun la promoziun dils affons fetg talentai. El decuors digl onn ha plinavon il Cuors da romontsch sursilvan FRR deci- diu da dislocar lur cuors a partir dil 2015 da Laax a Gliion el Center da formaziun Surselva. Ils 21 d'october 2014 ha il Cussegl grond refusau la fundaziun dalla scola d'informatica. Cun slargiar la purschida da roms facultativs ella sparta dall'informatica vegn ussa empruau da tuttina porscher in avantatg als emprendists. La fin digl onn da scola 2013/14 han Casimir Schmid ed il co-meinascola Christoph Schneller bandunau la Scola professiunala industrialia Surselva. Alois Derungs, che instrue-

### 3. Rapport dil meinafatschenta/ Bericht des Geschäftsleiters

va già alla scola ha surpriu lur post. Pli gronds projects ein stai da remplazzar igl implont da EED, in niev implont da siaras e clavs alla Scola media mercantila e Scola professiunala commerciala, la reducziun dils pensums obligatorics pil persunal d'instrucziun alla Scola preprofessiunala Vinavon sco era la surdada dil support dad EED pigl entir Center da formaziun Surselva. Mintg'onn vegnin nus confruntai cun adattaziuns el sector dalla formaziun. Quei pretenda adina puspei flexibladad ed engaschi supplementar dils menaders e dallas menadras dallas partiziuns, denton era dils ulteriurs collaboraturs dil Center da formaziun Surselva. Cordial engraziament pil grond engaschi.

Auch vom letzten Jahr kann Erfreuliches und weniger Erfreuliches berichtet werden.

#### **Erfreuliches:**

- Entscheid vom Regionalparlament: Hochbegabtenförderung weiterhin regional anbieten.
- Entscheid vom «Cuors da romontsch sursilvan FRR»: Durchführung ihrer Kurse in Ilanz am Bildungszentrum Surselva (erstmalig im Sommer 2015).
- Grössere Projekte: Ersatz EDV-Anlage und Schliessanlage an der Mittel- und kaufm. Berufsschule Surselva; Reduktion Pflichtpensen für Lehrpersonen an den Brückenangeboten Vinavon; Vergabe des EDV-Support für das gesamte Bildungszentrum Surselva.

#### **Weniger Erfreuliches:**

- Entscheid vom Grossen Rat Graubünden: Ablehnung der Einführung der Informatikmittelschule. Mit Ausbau des Freifachangebots im Informatikbereich wird nun trotzdem versucht, den Lernenden einen Vorteil zu verschaffen.

#### **Eintritt und Austritt**

- Gewerbliche Berufsschule: Kündigung per Ende Schuljahr 2013/14 des Schulleiters Casimir Schmid und des Co-Schulleiters Christoph Schneller. Eintritt vom neuen Schulleiter Alois Derungs, welcher bis anhin bereits an der Schule unterrichtete.

Die jährlichen Anpassungen im Bildungsbereich können nur dank Flexibilität und zusätzlichem Einsatz der Dienststellenleiter und der Dienststellenleiterin sowie der übrigen Mitarbeitenden des Bildungszentrums Surselva gemeistert werden. Vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz.

**Curdin Tuor**

**Geschäftsleiter Bildungszentrum Surselva**



S

#### 4.1. BERICHT DES SCHULLEITERS

##### **Innovation ist in Graubünden nicht gefragt**

In der Oktobersession 2014 lehnte der Grosse Rat mit Stichentscheid des Landespräsidenten, Duri Campell BDP, die Einführung einer Informatikmittelschule im Kanton Graubünden ab. Damit wurden unsere langjährigen Bemühungen um eine Neupositionierung unseres Ausbildungsangebots im Mittelschulbereich zurück geworfen. Die einmalige Chance, ein bisschen Innovation und neuen Wind in das Ausbildungs-

## **4. Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS), Tageshandelsschule (TH), Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+), Fachmaturität Gesundheit (FM Gesundheit)**

angebot unseres Kantons zu bringen, wurde damit verpasst. Trotz des negativen Entscheids des Grossen Rats hat der Vorstand der Regiun Sur-selva beschlossen, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Unsere Schule bietet neu eine vertiefte Einführung in die Applikationsentwicklung als Freifach an. Wir hoffen damit unsere Handelsmittelschul-ausbildung aufzuwerten.

### **Reform der Berufsmaturitätsausbildung**

Abgesehen von den vorerwähnten Ereignissen war das Schuljahr 2014/15 wieder einmal geprägt von Reformarbeiten. Der neue Rahmenlehrplan des Bundes für die Berufsmaturität vom 18. Dezember 2012 führte dazu, dass sowohl der Lehrplan für die Handelsmittelschule wie auch der Lehrplan für die kaufmännische Berufsmaturität (KV Profil M) überarbeitet werden mussten. Beide werden anfangs Schuljahr 2015/16 in Kraft treten.

### **Erfreuliche Resultate bei den Abschlussprüfungen 2015**

Von den 54 Lernenden, die zu den Abschlussprüfungen angetreten sind, haben 53 ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 98.1%. Insgesamt haben 8 Personen eine Note im Rang erzielt (5.3 und höher). Erstmals durften wir nach dem einjährigen Langzeitpraktikum 9 Lernenden der HMS das EFZ Kauffrau/Kaufmann und das Berufsmaturitätszeugnis überreichen. Von den Praktikumsbetrieben erhielten wir durchwegs positive Rückmeldungen zu den Leistungen unserer Handelsmittelschüler/innen. Das Langzeitpraktikum entpuppte sich für unsere Lernenden als eine hervorragende Einführung in die Arbeitswelt.

### **Herzlichen Dank**

Zum Schluss möchten wir es nicht versäumen, allen Ausbildungsbetrieben unserer Region, aber auch ausserhalb unserer Region, den regionalen und kantonalen Behörden sowie Institutionen ein herzliches Dankeschön auszusprechen für ihre tatkräftige bzw. wohlwollende Unterstützung unserer Schule.

**Marcus Beer**  
**Schulleiter**



Meuli Selina

#### 4.2.1. DIPLOMANDAS

In der Abteilung Fachmittelschule haben alle 5 Lernenden die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 5.1. Eine Schülerin hat eine Note im Rang erreicht.

Ella partiziu Scuola media propedeutica han tuttas 5 scolaras dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 5.1. Ina scolara ha con-tonschiu ina nota el rang da 5.3.

Name	Vorname	Wohnort	Rang-note
Meuli	Selina	Arezen	5.3
Broger	Ramona	St. Martin	
Della Valle	Marlis	Trun	
Demont	Leonie	Vella	
Tettamanti	Simona	Landquart	

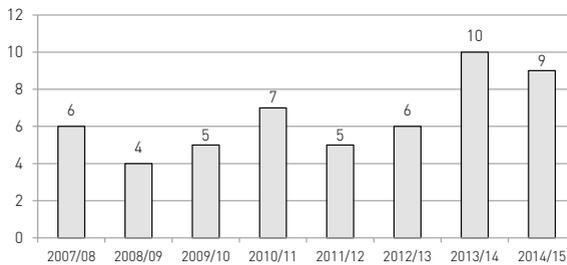
## 4.2. Fachmittelschule (FMS)

### 4.2.2. DIE FMS IM ÜBERBLICK

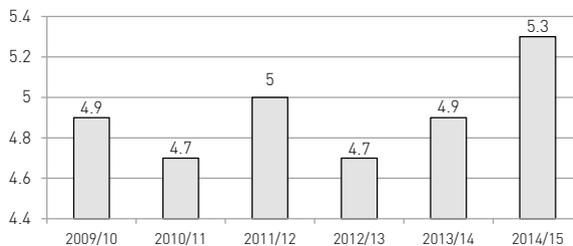
Umfassende Allgemeinbildung und Lebensschule mit der optimalen Vorbereitung auf die spätere Berufswelt und weiterführende Ausbildungsgänge.

- ▼ Allgemeinbildende Schule mit Berufsfeld Gesundheit und Pädagogik (3 Jahre)
- ▼ Viele Berufe im Gesundheitswesen, im sozialen und pädagogischen Bereich
- ▼ Nationale und internationale Zertifikate:  
First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI
- ▼ Bis zu 8 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- ▼ Weiterbildungsmöglichkeiten: Höhere Fachschule für Pflege, Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u.v.m.

Schuleintritte



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



Die Erfolgsquote an den Abschlussprüfungen lag bisher immer bei 100 %.



Diplomandinnen und Diplomanden der HMS3+1, der FM Gesundheit und der HMS+

#### 4.3.1. DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS (HMS)

In der Abteilung Handelsmittelschule haben alle 3 Lernenden die schulischen Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.6. Eine Lernende hat im Rang abgeschlossen. Im Anschluss an die schulische Ausbildung absolvieren die Lernenden nun ein einjähriges Praktikum und schliessen nächstes Jahr ihre Ausbildung mit dem EFZ Kaufmann/Kaufrau und dem eidgenössischem Berufsmaturitätszeugnis ab.

Ella partiziu Scuola media mercantila han la candidata ed ils dus candidats dumignau ils examens finals dalla formaziun da scola. La nota intragliautra munta a 4.6. La scolara ha serrau giu el rang. Suenter la part dalla formaziun da scola absolveschan ils emprendists/las emprendistas ussa in practicum dad in onn e siarran giu lur formaziun sco commerciant/commercianta cugl attest federal da qualificaziun (AFQ) e cun la maturitad professionala (MP).

Name	Vorname	Wohnort	Rang-note
Janka	Chiara	Obersaxen Meierhof	5.3
Buchli	Dario	Versam	
Moga	Dragos	Schluein	

## 4.3. Handelsmittelschule (HMS)



Janka Chiara



Furger Anja



Soller Gianfranco

### 4.3.2. DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS (HMS3+1)

9 diplomandas e diplomands san suenter in practicum dad in onn prender encunter igl attestat dalla HMS3+1. La nota intragliautra munta a 5.0. Ina diplomanda ed in diplomand han serrau giu el rang.

9 Diplomanden und Diplomandinnen können nach einem Jahr Praktikum das Berufsmaturitätszeugnis HMS3+1 nach neuem Ausbildungsmodell in Empfang nehmen. Der Notendurchschnitt beträgt 5.0. Eine Diplomandin und ein Diplomand haben eine Note im Rang erreicht.

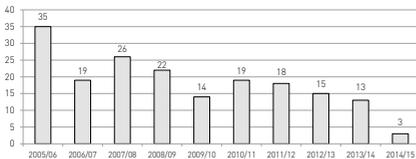
Name	Vorname	Wohnort	Praktikumsbetrieb	Rang-note
Furger	Anja	Cumbel	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bern	5.7
Soller	Gianfranco	Vella	Graubündner Kantonalbank, Chur	5.3
Beer	Julia	Disentis/Mustér	Alpiq In Tec Ost AG, Landquart	
Cabalzar	Sabrina	Lumbrein	Firma Würth International AG, Chur	
Gautschi	Carlo	Trun	Axa-Winterthur Generalagentur Vorsorge & Vermögen, Chur	
Hunger	Rosa	Waltensburg/ Vuorz	Alterssiedlung Bodmer, Chur	
Nay	Andri	Zignau	Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér	
Spescha	Marianna	Vella	Betriebsamt Thusis-Domleschg, Thusis	
Wolf	Orlando	Trun	Nervenschoner Informatik GmbH, Disentis/ Mustér	

### 4.3.3. DIE HMS IM ÜBERBLICK

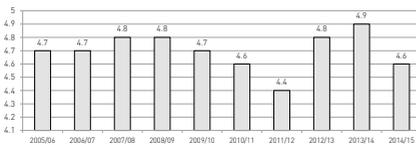
Perfekte Verbindung zwischen vertiefter Allgemeinbildung und berufsbezogener Ausbildung.

- ▼ eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau mit Berufsmaturität
- ▼ 3 Jahre Schule, 1 Jahr bezahltes Betriebspraktikum
- ▼ Nationale und internationale Zertifikate:  
First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI, Schweizerisches Informatikzertifikat SIZ, Buchhaltungszertifikat ABACUS
- ▼ Bis zu 10 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- ▼ Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachhochschule (z.B. HTW Chur), Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u.v.m.

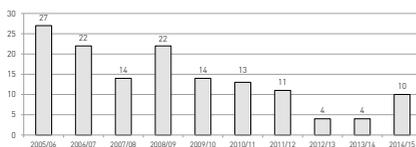
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



Schuleintritte



## 4.4. Kaufmännische Berufsschule

### 4.4.1. DIPLOMANDINNEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG MIT BERUFSMATURITÄT (M-PROFIL)

Von den 8 Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsmaturitätsschule (M-Profil) haben 7 Kandidatinnen und Kandidaten die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.8. Zwei Lernende haben mit einer Note von 5.3 im Rang abgeschlossen.

Dallas 8 emprendistas ed emprendists dalla Scola professionala commerciala (profil M) han 7 candidatas e candidats dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 4.8. In'emprendista ed in emprendist han serrau giu el rang cun ina nota da mintgamai 5.3.



Flury Daria



Schär Tobias



Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb	Rang-note
Flury	Daria	Breil/Brigels	RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Chur	5.3
Schär	Tobias	Rueun	Gemeindeverwaltung Ilanz/Glion, Ilanz	5.3
Blumenthal	Jasmin	Castrisch	Regionalspital Surselva, Ilanz	
Caduff	Flavio	Cumbel	Gemeindeverwaltung Lumnezia, Vella	
Caduff	Rino	Morissen	Gemeindeverwaltung, Disentis/Mustér	
Derungs	Ivan	Castrisch	Gemeindeverwaltung, Trun	
Nay	Angela	Vella	Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz	



#### 4.4.2. DIPLOMANDINNEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG (E-PROFIL)

Von den 14 Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsschule (E-Profil) haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Der Notendurchschnitt beträgt 4.6.

Dallas 14 emprendistas ed emprendists dalla Scuola professionale commerciale (profil E), han tuttas e tuts dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 4.6.

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Bastos	Joana	Falera	Brunner Josef, Rechtsanwalt und Notar, Ilanz
Beeli	Nora	Sagogn	Aldo Beeli AG, Ilanz
Bleuler	Bianca	Ruschein	treuhand-kanzlei ag, Ilanz
Brasser	Sven	Obersaxen Affeier	Bianchi Bau AG, Obersaxen
Floreano	Sebastian	Dürnten	Hotel Adula, Flims Waldhaus
Janka	Patricia	Obersaxen Meierhof	Repower Ilanz AG, Ilanz
Livers	Bianca	Disentis/Mustér	Coray Capaul, Disentis/Mustér
Maissen	Pierina A.	Schluein	Cathomas & Cabernard AG, Ilanz
Orlik	Sandro	Sumvitg	Tarcisi Maissen SA, Trun
Panier	Laura	Sagogn	Cathomas Treuhand AG, Ilanz
Petschen	Annatina	Disentis/Mustér	Gemeindeverwaltung, Sedrun
Schlosser	Andrea F.	Ilanz	UBS AG, Ilanz
Sgier	Dania	Schluein	Politische Gemeinde Schluein Gemeindekanzlei, Schluein
Zamuner	Leandro	Breil/Brigels	Bürozentrum Salabim, Chur



#### 4.4.3. DIPLOMANDINNEN DETAILHANDEL (DHF)



Tiri Flavia

Von den 12 Lernenden der Abteilung Detailhandelsfachleute haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.9. Eine Lernende hat im Rang mit einer Durchschnittsnote von 5.4 abgeschlossen.

Dallas 12 emprendistas ed emprendists dalla Scuola professional da commerci en detagl, han tuttas e tuts dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 4.9. In'emprendista ha serrau giu culla nota intragliautra da 5.4.

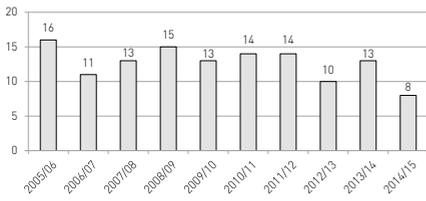
Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb	Rang-note
Tiri	Flavia	Trun	Maggi Inh. E. Putzi, Ilanz	5.4
Cajochen	Laura	Ruschein	ZINSLI Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz	
Caviezel	Lorenz	Rueun	Denner-Satellit Center la Cauma, Laax	
Degonda	Chiara F.	Sedrun	Marcel Schmid GmbH, Sedrun	
Delic	Mesa	Ilanz	Die Schweizerische Post, Ilanz	
Dervishi	Taulant	Chur	-	
Giger	Patricia	Disentis/Mustér	Menzli Sport AG, Ilanz	
Maissen	Cornelia	Zignau	Vögele Shoes, Ilanz	
Monn	Fabian	Disentis/Mustér	Menzli Sport AG, Ilanz	
Schlatter	Mischa	Luven	ZINSLI Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz	
Tuor	Flavio	Trun	Sport Beat, Flims	
Widrig	Armanda	Igis	Coop Ostschweiz Bau und Hobby, Ilanz	

#### 4.4.4. DAS M-PROFIL IM ÜBERBLICK

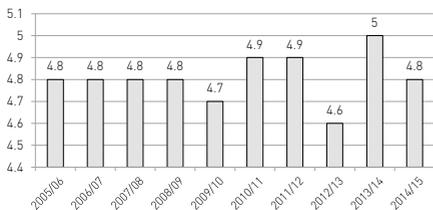
Die Kaufmännische Berufsmaturität (M-Profil) ist die anspruchsvollste Form der kaufmännischen Berufslehre. Sie verbindet während drei Jahren eine erweiterte und vertiefte kaufmännische Schulausbildung mit der praktischen Erfahrung aus dem Lehrbetrieb.

Die berufsbegleitende Kaufmännische Berufsmaturität ist ein Schritt in eine vielseitige und interessante Zukunft. Sie soll die Freude am Beruf sowie das Interesse am beruflichen Aufstieg und an der eigenen Weiterbildung wecken und fördern.

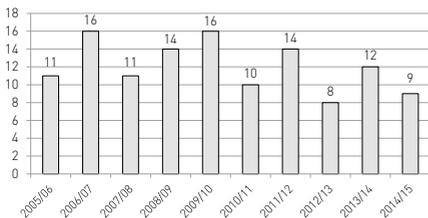
#### Anzahl AbschlusskandidatInnen



#### Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



#### Schuleintritte



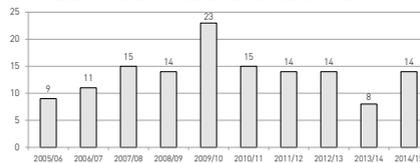
# 4.4. Kaufmännische Berufsschule

## 4.4.5. DAS E-PROFIL IM ÜBERBLICK

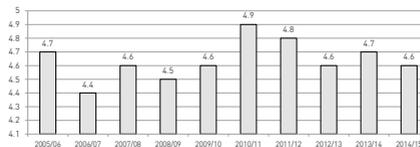
Kaufleute mit erweiterter Grundbildung übernehmen die verschiedensten Aufgaben, welche in der Verwaltung von Unternehmen anfallen. Sie schreiben Protokolle, verfassen Korrespondenz, erstellen Berichte, führen die Buchhaltung, erledigen den Einkauf, machen Abklärungen und vieles mehr. Die Ausbildung dauert drei Jahre und verbindet Praxis- und Theorieteile, Arbeiten im Geschäft und zwei Tage bzw. einen Tag (im 3. Ausbildungsjahr) Schule pro Woche.

Die abwechslungsreiche Ausbildung führt zum eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss als Kaufmann/Kauffrau.

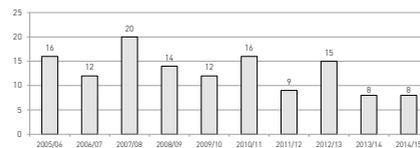
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



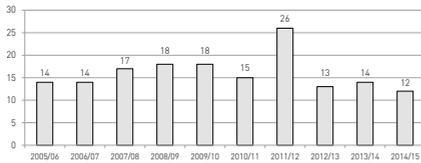
Schuleintritte



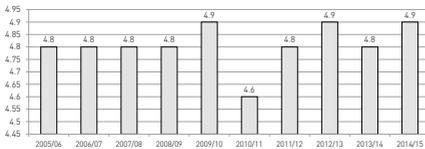
#### 4.4.6. DIE DHF-AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Detailhandelsfachleute beraten ihre Kunden bezüglich Qualität, Pflege, Behandlung etc. der Produkte. Weiter übernehmen sie Arbeiten wie zum Beispiel die Abwicklung von Reklamationen, Auslösen von Bestellungen und Überwachung von Lieferterminen. Die Lehre ist eine ideale Mischung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung und erfolgt im Betrieb, in der Schule und in den überbetrieblichen Kursen. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung erhält man das eidgenössisch anerkannte Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann.

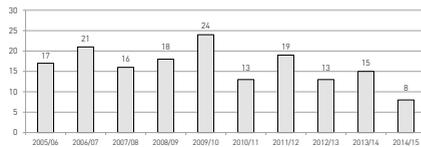
#### Anzahl AbschlusskandidatInnen



#### Durchschnittsnote Abschlussprüfung



#### Schuleintritte



# 4.5. Tageshandelsschule (TH)

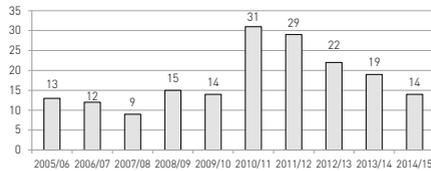
## 4.5.1. DIE TH IM ÜBERBLICK

Zweijähriger praxisorientierter Lehrgang für interessierte Berufsleute aus handwerklichen, sozialen oder verkaufsorientierten Berufen. Diese Ausbildung eignet sich auch für Hausfrauen oder Hausmänner, WiedereinsteigerInnen und weitere Interessierte, die sich kaufmännisch weiterbilden möchten. Die Ausbildung erfolgt modular und ist auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

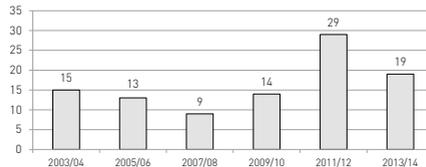
Ausbildungsziele:

- ▼ Umgang mit modernen elektronischen Hilfsmitteln üben
- ▼ Basis schaffen für eine qualifizierte Tätigkeit in Büro und Verwaltung

Anzahl Lernende



Diplomandinnen und Diplomanden



# 4.6. Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+)

## 4.6.1. DIPLOMANDAS

2 Diplomandinnen können nach 35 Wochen oder teilweise längerem Praxisaufenthalt das Zeugnis der HMS+ in Empfang nehmen. Der Notendurchschnitt beträgt 4.6.

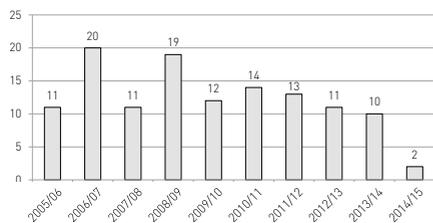
2 diplomandas san suenter in practicum da 35 jamnas ni per part aunc pli ditg prender encunter igl attestat dalla HMS+. La nota intragliautra munta a 4.6.

Name	Vorname	Wohnort	Thema der Berufsmaturitätsarbeit – Praktikumsbetrieb
Bernhardsgrütter	Jasmin	Ilanz	Stellenprofil Assistenz KBB <b>Theater Chur, Chur</b>
Albin	Désirée	Vella	<b>Banca Chantunala Grischun, Chur</b>

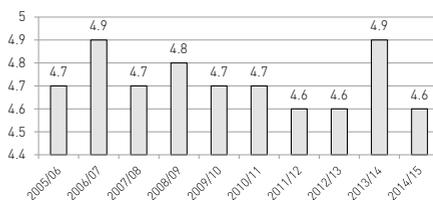
## 4.6.2. DIE HMS+ IM ÜBERBLICK

Bei der Handelsmittelschule mit Berufsmaturität handelt es sich um das alte Ausbildungssystem. Dieses System ist gültig für Lernende, welche mit der HMS-Ausbildung vor dem Schuljahr 2011/2012 begonnen haben. Für Lernende, welche später die HMS antreten, dauert die Ausbildung vier Jahre und beinhaltet bereits die Berufsmaturität.

Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



# 4.7. Fachmaturität Gesundheit (FM Gesundheit)

## 4.7.1. DIPLOMANDA

Eine Diplomandin hat mit Erfolg die Fachmaturität Gesundheit absolviert. Sie hat mit einem Notendurchschnitt von 5.4 eine Note im Rang erreicht.

Ina absolventa ha terminau cun success la maturitad specialisada sanada. Ella ha serrau giu cun ina nota intragliautra da 5.4 ed ei aschia el rang.

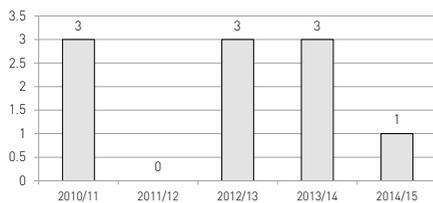
Name	Vorname	Wohnort	Thema der Berufsmaturitätsarbeit – Praktikumsbetrieb	Rangnote
Herger	Marlen	Sumvitg	Kann UK kochen? Casa Depuoz, Trun	5.4



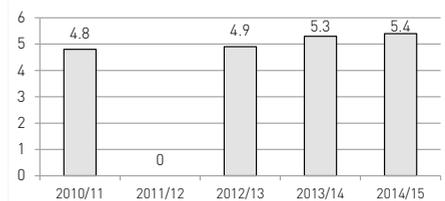
Herger Marlen

## 4.7.2. DIE FM GESUNDHEIT IM ÜBERBLICK

Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



**Leandro Zamuner numna il viagiari in da ses hobis. La stad vargada ha el fatg in viadi da bunamein 20 000 kilometers. Cun in Airbus A380 – in aviun cun plaz per 853 persunas – ei igl um da Breil viagiava da Turitg via Singapur ad Auckland en Nova Zelanda.**

Il scolar dil Center da formaziun Surselva (partiziun KV) ha tschercau il pli grond marcau dalla tiara dil tschunavel continent per seperfectiunar el lungatg engles. Il Center da formaziun Surselva possibilitescha a tut ils scolars la scolaziun d'engles egl'exteriur denter il secund e tierz onn da scola. In meins ha igl um da 25 onns passentau dall'otra vart dil mund ed ei turnaus cun in sacados plein impressiuns.

### **In humor tut aparti**

Leandro Zamuner ei tschocs. «Mes egl's ein sut meis'en», ha el detg d'uront in discuers al Center da formaziun Surselva ed ha priu la canna da tschocs sin meisa. Igl um da Breil sa organisar dètg bein sia veta ed el ha in humor tut aparti. En sia reportascha dil viadi cugl'aviun grond ha el scret: «Il personal ei staus honzelis cun mei. Auch ein blinder Passagier wird gut behandelt.» Buca mo il personal digl'airbus ei staus honzelis cun el, era da ses conscolars alla Scola professiunala da commerci ha el in bien meini. Il temps ch'el passentava la scola da tschocs a Zollikofen el cantun Berna havevi el in pregiudezi: «Jeu erel dil meini ch' ils scolars da commerci tegnien tuts il nas ad ault.» Che quei ei buc aschia ha el allura encurschiu beinspert. Primavera proxima finescha Leandro Zamuner la scola professiunala da commerci (KV Profil E). El ei gia alla tscherca d'ina piazza e luvrass bugen en in uffeci cantunal. Igl um che ha passentau ils emprems quater onns da sia veta en Brasilia survegn ina renta. «Jeu numnel quei buc in stuer luvrar, mobein in astgar luvrar», curregia el mei silla damonda schebein la renta tonschi per vegnir tras la veta.

## 4.8. Rapport d'in emprendist

### Alla tscherca dall'aventura

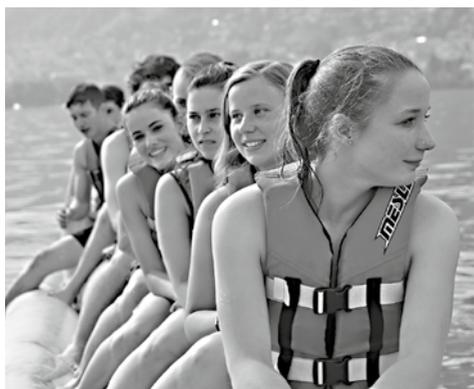
Che Leandro Zamuner ha tschercau la Nova Zelanda per seperfectiunar el lungatg engles munta era ch'el tscherca bugen l'aventura. «Jeu enconuschevel negin, havevel insumma negina idea tgi e tgei che seigi entuorn mei.» Quei ei allura sedau spert: «Tuts eran honzels e plein humor», descriva igl aventurier la famiglia hospitonta. La scola d'engles ha igl um da Breil absolvü en ina classa multiculturala. «Ei haveva Arabs, Tailandes, Columbians, Mexicans ed in Brasilian.» Ils conscolars, independent dalla naziun, ein segidai cul scolar svizzer e suenter duas jamnas eis el staus trests che la scola era gia alla fin. Il diplom d'engles ha consolau el. Dapli engles ha Leandro Zamuner aunc empriu dil guid che ha menau el ina jamna el marcau ed ella cuntrada. «El ha declarau a mi ils detagls ed jeu hai saviu far in maletg.» In maletg dalla mar, da cascadas, d'auters animals, d'auters friads e d'ina outra atmosfera. Leandro ei turnaus bugen a casa, mo el fuss era staus bugen pli ditg a Nova Zelanda. «Igl ei stau ina buna experientscha.» Senza dubi, Leandro Zamuner va cun eglis aviarts tras la veta.



DiplomandInnen mit Rangnote FMS, HMS, KBS



## 4.9 Fotos





S

## 5.1. BERICHT DES SCHULLEITERS

Das vergangene Schuljahr war geprägt von Veränderungen und Herausforderungen. Im März 2014 wurde ich als neuer Schulleiter und Nachfolger von Casimir Schmid und seinem Co-Leiter Christoph Schneller gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich. Ich werde alles daran setzen, die Schule verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Die Erhaltung und die Verbesserung der Qualität des Unterrichts stehen dabei für mich im Fokus.

## 5. Gewerbliche Berufsschule (GBS)

Mit 186 Lernenden starteten wir im August 2014 motiviert und engagiert ins neue Schuljahr. An der Diplomfeier konnten wir 54 Lernenden zu ihrem erfolgreichem Lehrabschluss gratulieren. Als Berufsschule mit regionalem Standort und einer überschaubaren Grösse können wir jungen Menschen das nötige Wissen in Theorie und Praxis in einer guten Lernatmosphäre vermitteln. Auf unserem Weg werden wir Bewährtes erhalten und weiterentwickeln sowie versuchen, auf Veränderungen offen und flexibel zu reagieren, um unseren Unterricht den Anforderungen der Zeit anzupassen. Wir alle sind an einem Prozess beteiligt, der die Zukunft junger Menschen beeinflusst und damit auch die Zukunft der Surselva mitgestaltet. Mit Überzeugung setzen wir uns im Schulzimmer ein, Lernende auf ihrem Weg zu begleiten, zu motivieren und zu unterstützen, um sie für ihren zukünftigen Weg im Berufsleben stark zu machen. Unser duales Berufsbildungssystem gilt es wie einen kostbaren Schatz zu pflegen. Ich danke allen, welche sich für unsere Schule und unsere Lernenden einsetzen.

Igl onn da scola vargau ei stau in onn dallas midadas e sfidas. Il mars 2014 sun jeu vegnius elegius sco niev meinascola e successur dil meinascola Casimir Schmid e dil co-menader Christoph Schneller. Per la confidonza demussada per mia persuna engraziel jeu. Jeu vegnel a far tut il pusseivel da sviluppar vinavon la scola cun tutta responsabladad. Mia emprema finmira eis ei da mantener e migliurar la qualitat dall'instrucziun.

Motivai ed engaschai havein nus entschiet igl uost 2014 cun 186 emprendists il niev onn da scola. Alla fiasta da diplom havein nus saviu gratular a 54 emprendistas ed emprendists tier lur diplom. Sco scola professionala regionala cun ina grondezia grondezia surveseivla savein nus intermediar als giuvens carstgauns la savida necessaria en teoria e pratica, e quei en ina buna atmosfera d'emprander. Sin nossa via vegnin nus a mantener e sviluppar quei ch'ei secumprovau sco era empruar da reagiar flexibels ed aviarts sin midadas. Prioritad eis ei d'adattar noss'instrucziun allas cundiziuns che semuossan.

Nus essan tuts cumpigliai en in process che influenzescha igl avegnir da giuvens carstgauns e cun quei era igl avegnir dalla Surselva. Ella stanza da scola sestentein nus cun perschuasiun d'accumpignar e rinforzar ils emprendists sin lur via ella veta professionala futura. Nies sistem dual da formaziun professionala stuein nus tgirar vinavon sco in scazi custeivel. Jeu engraziel a tuts che s'engaschan per nossa scola e per nos emprendists.

**Alois Derungs**  
**Schulleiter**

## 5.2. DIPLOMANDAS

In der Abteilung MaurerInnen sind 11 Lernende zu den Abschlussprüfungen angetreten. Zehn Lernende haben die Prüfungen erfolgreich bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.8.

Ella partiziun da miradurAs han 10 dils 11 candidatAs terminau ils examens finals cun success. La media dallas notas munta a 4.8.

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Berni	Ivo	Vals	Bianchi Bau AG, Obersaxen
Capaul	Flavio	Degen	Savoldelli Tanno SA, Vella
Cathomen	Dominic	Laax	Casutt AG, Falera
Coray	Flavio	Disentis/Mustér	Valaulta Berni AG, Rueun
Decurtins	Ursin	Rabius	Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér
Dermond	Mirco	Rueun	Valaulta Berni AG, Rueun
Schwarz	Ursin	Obersaxen Giraniga	Bianchi Bau AG, Obersaxen
Studer	Robin	Castrisch	Bianchi Bau AG, Obersaxen
Tönz	Mathias	Vals	Bernimänner AG, Vals
Tomaschett	Jan	Rueun	Caprez Bau AG, Ilanz

Von den neun Lernenden der Abteilung SchreinerInnen haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Der Notendurchschnitt beträgt 5.0. Zwei Lernende schlossen mit einer Durchschnittsnote von 5.3 und somit im Rang ab.

Ella partiziun da scrinariAs han tuts nov candidatAs ch'ein separticipai als examens finals dumignau els. La media dallas notas munta a 5.0. Dus emprendists han terminau igl emprendissadi cun ina nota da 5.3 ed ein aschia el rang.

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb	Rang-note
Cajacob	Luca	Sumvitg	Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér	5.3
Tönz	Simon	Vals	Casanova Reto Schreinerei, Uors (Lumnezia)	5.3
Giger	Kevin	Zignau	Daniel Maissen SA, Rabius	
Halusa	Sophie	Davos Frauenkirch	scrinaria Schwarz GmbH, Trun	
Janka	Severin	Obersaxen Giraniga	Darms Holzbau Flond, Flond	
Lombris	Flavio	Vella	Gartmann SA, Lumbrein	
Pfister	Arno	Trun	Tarcisi Maissen SA, Trun	
Pfister	Riccardo	Trun	Gebrüder Maissen AG, Trun	
Schnider	Fabian	Vals	Andreas Gartmann AG, Vals	

## 5. Gewerbliche Berufsschule

Von den 39 Lernenden im Splitting haben 35 Kandidatinnen und Kandidaten die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.9. Ein Lernender schloss mit einer Durchschnittsnote von 5.4 und fünf Lernende mit einer Durchschnittsnote von 5.3 und somit im Rang ab.

Dils 39 emprendistAs dil splitting han 35 candidatas e candidats dumignau ils examens finals. La media dallas notas munta a 4.9. In emprendist ha terminau igl emprendissadi cun ina nota da 5.4 e tschun cun ina nota da 5.3 ed ein aschia el rang.

### Automobil-Fachmann / Specialist d'automobils

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Beeli	Silvan	Sagogn	Garage Cristallina Welter AG, Laax
Cadonau	Gianluca	Sagogn	Garage Cristallina Welter AG, Laax
Freiburghaus	Reto	Duvin	Garage Solèr, Lumbrein
Venzin	Rino	Curaglia	Auto Huonder GmbH, Disentis/Mustér

### Automobil-Mechatroniker / Mecatronist d'automobils

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Depuoz	Aron	Schnaus	Aldo Beeli AG, Ilanz
Schnoz	Timon	Ilanz	Spescha Garage AG, Ilanz



v.links: Luca Cajacob, Simon Tönz, Rafael Maissen, Reto Huonder, Luca Pally (auf dem Bild fehlen: Rafael Cavigelli, Silvan Flepp und Silvan Huonder)

**Bäcker-Konditor-Confiseur / Pasterner-pastizier-confisier**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Viana	Alexandre	Sedrun	Marcel Schmid GmbH, Sedrun

**Carrosserie-Lackierer / Vernischader da carossaria**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Sestito	Marco	Tavanasa	Garascha Carossaria Pino, Tavanasa

**Elektroinstallateur / Electroinstallatur**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb	Rang-note
Maissen	Rafael	Disentis/Mustér	electro cadisa, Disentis/Mustér	5.4
Huonder	Reto	Disentis/Mustér	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz	5.3
Pally	Luca	Sedrun	energia alpina, Sedrun	5.3
Schmed	Damian	Surrein	electro cadisa, Disentis/Mustér	

**Fachmann Betriebsunterhalt / Specialist pil manteniment dil menaschi**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Demont	Nico	Castrisch	Gemeinde Ilanz/Glion, Ilanz

**Forstwart / Bostger**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Albrecht	Silvan	Dardin	Forstamt Breil/Brigels, Breil/Brigels
Cadruvi	Beat	Trun	Uffeci forestal Sumvitg, Sumvitg
Caprez	Fabio	Sagogn	Forstamt Sagogn-Laax, Laax

**Heizunginstallateur / Installatur da scaldaments**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb	Rang-note
Flepp	Silvan	Surrein	Casatec SA, Disentis/Mustér	5.3
Paulin	Carlo	Ilanz	Schleich + Collenberg AG, Ilanz	

# 5. Gewerbliche Berufsschule

## Koch / Cuschinier

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Giger	Marco	Waltensburg/ Vuorz	Regionalspital Surselva, Ilanz

## Landmaschinenmechaniker / Mecanist da maschinas agricolas

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Schnider	Philipp	Obersaxen	S. Montalta GmbH, Ilanz
Venzin	David	Curaglia	Corsin Bundi, Disentis/Mustér

## Maler / Pictur

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Deflorin	Djego	Laax	Maler Tenner GmbH, Breil/Brigels

## Metallbauer / Construíder da metal

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Deplazes	Marc	Disentis/Mustér	Corsin Bundi, Disentis/Mustér

## Montage-Elektriker / Electricist da montascha

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Kotev	Kristijan	Ilanz	Derungs AG, Ilanz
Steger	Beat	Danis	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz

## Multimediaelektroniker / Electronist da multimedia

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Tuor	Fabio	Sumvitg	arco radio tv hifi video, Laax

## Netzelektriker / Electricist da reit

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Rupp	Jannik	Pitasch	Repower AG, Ilanz

**Polymechaniker (Niveau G) / Polimecanist (nivel G)**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Schuoler	Dario Angelo	Segnas	Distec AG, Disentis/Mustér
Tgetgel	Giachen	Surrein	Distec AG, Disentis/Mustér

**Sanitärinstallateur / Installatur sanitar**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Fratto	Francesco	Ilanz	Oscar Caduff AG, Cumbel
Lozza	Dominic	Disentis/Mustér	Casatec SA, Disentis/Mustér

**Zeichnerin (Fachrichtung Architektur) / Dessignadra (direcziun dil fatg architectura)**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Pally	Larissa	Danis	Curschellas + Gasser, Ilanz

**Zeichner (Fachrichtung Ingenieurbau) / Dessignader (direcziun dil fatg inschigneria)**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb	Rang-note
Cavigelli	Rafael	Siat	Deplazes Walter, Surrein	5.3
Huonder	Silvan	Disentis/Mustér	Cavigelli Ingenieure AG, Ilanz	5.3

**Zimmermann / Lennari**

Name	Vorname	Wohnort	Lehrbetrieb
Schnider	Mathis	St. Martin (Lugnez)	Coray Holzbau AG, Ilanz



Maissen Rafael

# 5. Gewerbliche Berufsschule

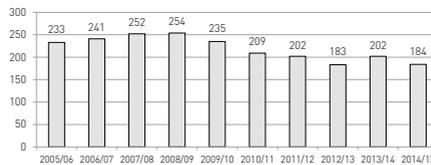
## 5.3 DIE GBS IM ÜBERBLICK

- ▼ Maurer und Schreiner (Fach- und allgemeinbildender Unterricht)
- ▼ Allgemeinbildender Unterricht aller übrigen gewerblichen Berufe (Splitting)

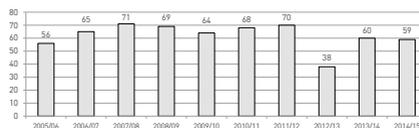
Maurer/-innen arbeiten im Hoch- oder Tiefbau, wo sie Gebäude, Brücken und Ähnliches erstellen. Sie bauen Mauerwerk aus Backstein, Naturstein und Beton, montieren Gerüste, tragen Verputze auf und verlegen Kanalisationsrohre. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Schreiner/-innen stellen Möbel her, führen Innenausbauarbeiten aus, fertigen Bauelemente und montieren diese. Mit modernen Maschinen verarbeiten sie Massivholz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Metalle. Die Lehre dauert 4 Jahre.

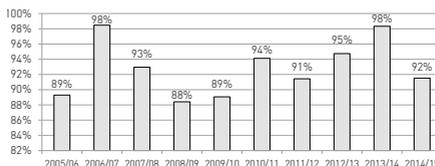
### Anzahl Lernende



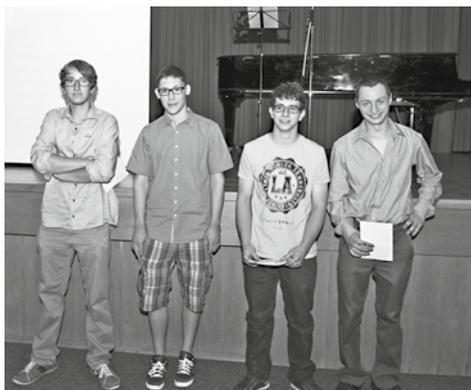
### Anzahl AbschlusskandidatInnen



### Erfolgsquote



## 5.4 Fotos der Diplomfeier 2014/15



## 6. Lehr- und Praktikumsbetriebe/ Fatschentas d'emprendissadi e da practicum

Vielen Dank all unseren Lehr- und Praktikumsbetrieben für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zu Gunsten unserer Lernenden.

Cordial engraziament a tuttas fatschentas d'emprendissadi e da practicum per la buna collaboraziun e pigl engaschi per mauns da nossas emprendistas e da nos emprendists.

Advokatur- und Notariatsbüro Josef Brunner, Ilanz/Glion  
Aldo Beeli AG, Ilanz/Glion  
Alpiq InTec Ost AG, Ilanz/Glion und Landquart  
Alterssiedlung Bodmer, Chur  
Andreas Gartmann AG, Vals  
architectura bearth+cavegn GmbH, Breil/Brigels  
Architekturbüro Tomaschett / Alig, Ilanz/Glion  
arco radio tv hifi video, Laax  
Ardüser Saas GmbH, Saas i.P.  
Associazion da consum, Breil/Brigels  
Atelier Werner Schmidt, Trun  
aurax connecta ag, Ilanz/Glion  
Auto Derungs AG, Ilanz/Glion  
Auto Huonder, Disentis/Mustér  
Axa-Winterthur Generalagentur, Chur  
Bäckerei – Konditorei Goldmann, Disentis/Mustér  
Banca Raiffeisen Cadi, Disentis/Mustér e Sedrun  
Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz/Glion  
Barata Gipser – Maler AG, Vattiz  
battaglia-casaulta ag, holzbau-schreinerei, Sagogn  
Beer Martin SA, Tavanasa  
Beer SA, Rabius  
Bernimänner AG, Vals  
Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér  
Berther Frars SA, Rueras  
Betreibungsamt Thusis-Domleschg, Thusis  
Bianchi Bau AG, Obersaxen

Bürozentrum Salabim, Chur  
Cadonau Seniorenzentrum, Chur  
Caduff Haustechnik AG, Ilanz/Glion  
Camathias SA Lennaria, Laax  
canzlia-fiduziara sa, Ilanz/Glion  
Capaul GmbH, Lumbrein  
Caprez Bau AG, Ilanz/Glion  
Carigiet Hubert, Laax  
Carnatira Janki SA, Rueun  
Carrosserie Pieder Coray GmbH, Ilanz/Glion  
Casa Depuoz, Trun  
Casa Sogn Martin, Trun  
Casatec SA, Disentis/Mustér  
Casutt AG, Falera  
Cathomas + Cabernard AG, Ilanz/Glion  
Cathomas Treuhand AG, Ilanz/Glion  
Cavegn + Jenzer AG, Ilanz/Glion  
Caviezel Oscar, Vrin  
Cavigelli Ingenieure, Ilanz/Glion  
Collenberg Insignigniers S.c.r.l., Lumbrein  
communicaziun.ch, Ilanz/Glion  
confida.gr treuhand ag, Disentis/Mustér  
Confidar Treuhand AG, Ilanz/Glion  
Coop Region Ostschweiz-Ticino, Ilanz/Glion  
Coray Capaul architectura e habitar, Disentis/Mustér  
Coray Holzbau AG, Ilanz/Glion  
Corsin Bundi maschinias agricolas, Disentis/Mustér

CREST-Feinbäckerei AG, Flims Dorf	Hotel Rätia, Ilanz/Glion
curschellas + gasser Architekten, Ilanz/Glion	Ingenieurbüro Deplazes, Surrein
da casa val lumnezia, Vella	Intersport Curschellas Sport Cristal, Sedrun
Darms Holzbau, Flond	Kinderkrippe Mäuseburg , Ilanz/Glion
Denila SA, Ilanz/Glion	Kloster der Dominikanerinnen, Ilanz/Glion
Denner-Satellit, Laax	Läbis 1 und 5, Zürich
Derungs AG, Elektronische Anlagen, Ilanz/Glion	Leci da motors GmbH, Surrein
Distec AG, Disentis/Mustér	L. Candrian SA, Ilanz/Glion
Dosch Garagen AG, Chur	Lia Rumantscha, Cuera
Durschei Fiduziaria SA, Disentis/Mustér	Loretz SA, Sedrun
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bern	Lutz installaziuns SA, Disentis/Mustér
electro cadì sa, Disentis/Mustér	Maggi Inh. E. Putzi, Ilanz/Glion
Electro Livers SA, Schluein	Maler Casutt & Co., Schluein
Electro Vincenz SA, Laax	Maler Hardegger GmbH, Flims
Elektro Cadruvi AG, Ilanz/Glion	Maler Schmid GmbH, Sedrun
energia alpina, Sedrun	Maler Tenner GmbH, Breil/Brigels
Fluras Candinas, Ilanz/Glion	Marcel Schmid GmbH, Sedrun
Forstamt Safien-Tenna, Safien Platz	Maurus Cathomas AG, Ilanz/Glion
Fresh Side, Chur	Maxi Spar Lebensmittelgeschäft, Obersaxen Meierhof
Gabriel AG, Breil/Brigels	Meini Sport & Mode, Laax
Garage Albin, Trun	meinrad buchli gmbh, Flims Waldhaus
Garage Cathomas AG, Tavanasa	Menaschi forestal Ilanz/Glion, Ilanz/Glion e Rueun
Garage Cristallina Welter AG, Laax	Menzli Sport AG, Ilanz/Glion
Garage Toni Solèr, Lumbrein	Michel Sport da muntogna, Trun
Garascha Berther, Rueras	Migros Ostschweiz MM Ilanz, Ilanz/Glion
Garascha Carossaria Pino, Tavanasa	Moda Decurtins, Ilanz/Glion
Gartmann SA, Lumbrein	Mountain Fantasy AG, Flims Waldhaus
Gebrüder Maissen AG, Trun	Mountain Vision AG, Laax GR 2
Gemeinde Safiental, Safien Platz	Nervenschoner Informatik GmbH, Disentis/Mustér
Gemeindeverwaltung, Obersaxen	Niki's AG, Chur
Gemeindeverwaltung, Schluein	Norbert Candinas AG, Ilanz/Glion
Gemeindeverwaltung, Trin	ÖKK, Sumvitg
Gemeindeverwaltung, Vals	Oscar Caduff AG, Cumbel
Gion Albin SA; Disentis/Mustér	Pally Beno, sechentaria da carn, Curaglia
Giossi SA, Rueras	Post CH AG Poststellen und Verkauf, Ilanz/Glion und Chur
Globus, Chur	Rafael Guldumann GmbH, Trun
Graubündner Kantonalbank, Chur	Regionalspital Surselva, Ilanz/Glion
Grundbuchkreis Ilanz - Lumnezia, Ilanz/Glion	Regiun Surselva, Ilanz/Glion
Heinz Hotz AG, Hotel Adula, Flims Waldhaus	
Hotel Chur, Chur	

---

Repower AG, Ilanz/Glion

---

Revier forestal Riein, Castrisch

---

RTR Radiotevisiun Svizra Rumantscha, Cuera

---

Savoldelli Tanno SA, Vella

---

Sax Hans AG, Obersaxen Meierhof

---

Schleich + Collenberg AG, Ilanz/Glion

---

Schreinerei Reto Casanova, Uors

---

Scrinaria Camathias, Laax

---

Scrinaria Daniel Maissen, Rabius

---

Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér

---

Scrinaria Philipp Camathias, Laax

---

Scrinaria Schwarz GmbH, Trun

---

Simon Montalta GmbH, Ilanz/Glion

---

Soller – Partner Electro SA, Vella

---

Spescha AG, Rueun

---

Spescha Garage AG, Ilanz/Glion

---

Spescha GmbH, Andiastr

---

Sport Beat, Flims Dorf

---

Stadt-Metzg, Ilanz/Glion

---

STRABAG AG, Disentis/Mustér

---

surselva multimedia sa, Ilanz/Glion

---

Tarcisi Maissen SA, Trun

---

---

Theater Chur, Chur

---

Tiefbauamt GR, Bezirk 6, Ilanz/Glion

---

UBS AG, Ilanz/Glion

---

Valaulta Berni AG, Rueun

---

Villa Sarona, Chur

---

Vischnaunca Breil, Breil/Brigels

---

Vischnaunca Ilanz/Glion, Ilanz/Glion

---

Vischnaunca Lumnezia, Vella

---

Vischnaunca Mustér, Disentis/Mustér

---

Vischnaunca Sumvitg, Sumvitg

---

Vischnaunca Trun, Trun

---

Vischnaunca Tujetsch, Sedrun

---

vita surselva, Ilanz/Glion

---

Vögele Shoes, Ilanz/Glion

---

Volg, Disentis/Mustér

---

Volg, Laax

---

Weishaupt GmbH, Vella

---

Weisse Arena Leisure AG, Laax 2

---

Würth International AG, Chur

---

ZINSLI Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz/Glion

---



S

## 7.1. BERICHT DES SCHULLEITERS

Den zwei Kernaufgaben, die schulische Ausbildung und die Berufswahl, wurde im Schuljahr 2014/15 besondere Aufmerksamkeit beigemessen. Einerseits wurden die zum Teil veralteten Lehrpläne überarbeitet und angepasst und bei der Berufswahl wurden neu zwei Berufswahlwochen anfangs Schuljahr angeboten.

## 7. Brückenangebote Vinavon

Um unseren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern mehr Transparenz anzubieten, beschäftigten sich die Lehrpersonen in mehreren Sitzungen mit dem Lehrplan. Entstanden ist ein Leitfaden, welcher auf 99 Seiten Auskunft gibt über Ziele und Inhalte der einzelnen Fächer. Auch für die Lehrpersonen selber ist dies ein wichtiges Instrument um die eigenen Lektionen qualitativ zu verbessern. Zudem wurden die einzelnen Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenzen, Methodenkompetenzen und Sachkompetenzen) einbezogen und definiert. Dieser Lehrplan befindet sich in der Evaluationsphase und wird laufend angepasst.

In den letzten Jahren konnten wir vermehrt feststellen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler bereits ein Jahr im Voraus, also bereits Ende August, für eine Lehrstelle bewerben müssen. Für uns ein unsinniges Vorgehen einzelner Firmen und Institutionen, da der Berufswahlprozess zu Beginn des neunten Schuljahres nicht abgeschlossen sein kann. Dieser Tatsache müssen wir uns jedoch stellen und haben entschlossen anfangs Schuljahr zwei Berufswahlwochen anzubieten. In diesen Wochen wird keine umfassende Berufswahlreife angestrebt. Dennoch bieten wir wichtige Hilfen zur formalen Bewerbung an, es wird das Vorstellungsgespräch thematisiert, die Schülerinnen und Schüler bauen ihr Interessenkompass auf und hinterfragen ihre Fähigkeiten und Neigungen. Herzlichen Dank an dieser Stellen an Frau Kasymoska (Die Post), Herrn Ciardo (ems sevice) und Herrn Zuber (BIZ Ilanz) für ihre grosse Unterstützung und den wertvollen Inputs.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Massnahmen viel dazu beitragen konnten, unsere Schülerzahl auszubauen und unsere Brückenangebote Vinavon hervorragend in Graubünden zu positionieren. Unsere Kapazität liegt bei rund 55 Schülerinnen und Schülern. Diese Leitzahl wird auch nächstes Jahr deutlich überschritten. Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, ist ein Stellenausbau unerlässlich.

Herzlichen Dank an alle Lehrerinnen und Lehrer der Brückenangebote Vinavon. Auch den kantonalen und regionalen Behörden sowie Institutionen danke ich für die wohlvollende und tatkräftige Unterstützung.

**Hans-Giacun Spescha**  
Schulleiter

## 7.2. ABSOLVENTINNEN

22 Lernende haben das 10. Schuljahr Allgemeinbildung besucht.

22 scolaras e scolars han terminau il 10avel onn da scola general.

Name	Vorname	Wohnort
Arpagaus	Riccarda	Felsberg
Beeler	Michelle	Laax
Bertarelli	Giada	Soazza
Brini	Gian-Luca	Chur
Crameri	Alessandro	Mesocco
Crameri	Selina	Li Curt
Egriderliev	Dimitar	Trun
Fankauser	Tanja	Malans
Gonçalves	Tamara	Felsberg
Hajdini	Ersan	Illanz
Heis	Romina	Poschiavo
Mohamed	Amir	Waltensburg
Palazzi	Lara	San Bernardino
Pelican	Nadja	Domat/Ems
Preisler	Leonie	Felsberg
Santi	Nico	Lostallo
Scaramuzzi	Corrado	Brusio
Sergi	Loredana	Chur
Spadin	Joel	Chur
Staub	Seraina	Rhäzüns
Weyermann	Noah	Flims
Zoundi	Abdoulaye	Schluein



Es fehlen: Bertarelli Giada, Crameri Selina, Egriderliev Dimitar, Hajdini Ersan, Mohamed Amir, Spadin Joel, Zoundi Abdoulaye

## 7. Brückenangebote Vinavon



Es fehlen: Boner Yannik, Mensing Dario, Monsch Fiona, Rexa Lenny, Rodrigues Victor

20 Lernende haben das 10. Schuljahr Informatik und Sprachen besucht.  
 20 scolaras e scolars han terminau il 10avel onn da scola informatica e lungatgs.

Name	Vorname	Wohnort
Bomio	Clea	Lumino
Bomio	Giulia	Lumino
Boner	Yannik	Chur
Cavigelli	Andrina	Siat
Christoffel	Ramon	Chur
Crameri	Maura	Brusio
De Sousa	Priscilla	Chur
Gerlach	Tom	Landquart
Geser	Dominik	Chur
Jörg	Joy-Lynn	Domat/Ems
Kambach	Luca	Chur
Leal Silva	Carolina	Obersaxen
Margreth	Jasmin Tamara	Domat/Ems
Mensing	Dario	Ilanz
Monsch	Fiona	Flond
Niederer	Janick	Trimmis
Perl	Tamara	Chur
Rexa	Lenny	Chur
Rodrigues	Victor	Tamins
Zanoli	Arianna	Brusio



Es fehlen: Rasiah Rajithan, Vlasenko Olena

10 Lernende haben das Chancenjahr besucht und absolvierten während des Schuljahres verschiedene Praktika.

10 scolaras e scolaras han terminau igl onn da schanzas ed absolviu differents practicums.

Name	Vorname	Wohnort	Praktikumsbetriebe
Blaesi	Marie-Louise	Lenzerheide	Detailhandelsfachfrau: Meini Sport Laax Menzli Sport Ilanz Globus Chur
Decurtins	Olivia	Trun	Detailhandelsassistentin: Volg Disentis/Mustér Volg Laax
Gurtner	Mario	Sagogn	Montageelektriker: Weisse Arena Laax
Heller	Laura	Chur	Assistentin Gesundheit und Soziales: Villa Saroni Chur Altersheim Bodmer Chur Cadonau Seniorenzentrum Chur

## 7. Brückenangebote Vinavon

Oggier	Gian-Luca	Waltensburg	Maler: Hardegger Flims Koch: Hotel Rätia Ilanz Metzger: Carnatira Janki Rueun
Rasiah	Rajithan	Domat/Ems	Servicefachmann: Fresh Side Chur Fachmann Betreuung Kinder: Mäuseburg Ilanz
Schmed	Sarah	Trun	Fachfrau Gesundheit: Regionalspital Ilanz Da Casa Val Lumnezia Vella Hauswirtschaftsfachfrau: Casa S. Martin Trun
Solèr	Romina	Vrin	Malerin: Gipser- Malergeschäft Barata, Vattiz Elektroinstallateurin: Electro Soller SA Vella Sanitärinstallateurin: Capaul GmbH Lumbrein Floristin: Fluras Candinas Ilanz
Tarnutzer	Gideon	Grüsch	Sanitärinstallateur: Ardüser Saas GmbH Saas i.P. Detailhandelsfachmann: Niki's AG Chur
Vlasenko	Olena	Chur	Servicefachfrau: Hotel Chur Chur Detailhandelsfachfrau: Läbis 1 und 5 Zürich

Drei Lernende haben das Angebot «Transit» besucht.  
Treis scolars han terminau la purschida da transit.

Name	Vorname	Wohnort
Russo	Mario	Cumbel
Seeli	Tino	Valendas
Figueiredo	Tiago	Sedrun



Es fehlt: Figueiredo Tiago

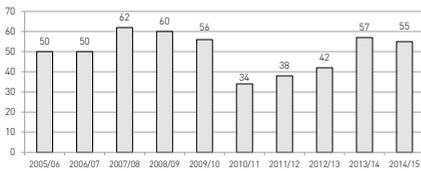
### 7.3. DIE BRÜCKENANGEBOTE VINAVON IM ÜBERBLICK

Brückenangebote sind Schuljahre zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg ins Berufsleben. Die im Bildungszentrum Surselva angebotenen Brückenangebote sind vom Kanton GR anerkannt.

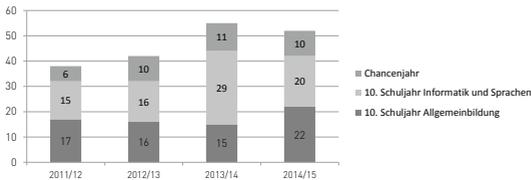
#### Wir bieten folgende Brückenangebote an:

- ▼ Schuljahr Allgemeinbildung
- ▼ Schuljahr Informatik und Sprachen
- ▼ Chancenjahr
- ▼ Transit

#### Anzahl Lernende



#### Aufteilung der Lernenden



# 7. Brückenangebote Vinavon

## 7.4. AMIR MOHAMED, EIN BEEINDRUCKENDER JUNGER MANN

An der Schulschlussfeier der Brückenangebote Vinavon schilderte Amir Mohamed, seine Geschichte und welchen steinigen Weg er gehen musste, um schliesslich die Schulschlussfeier mit einem Lehrvertrag in der Tasche geniessen zu können. Lesen Sie nachfolgend die Worte, welche Amir Mohamed an das Publikum richtete.

ICH MÖCHTE SIE ALLE HERZLICH BEGRÜSSEN



Mein Name ist Amir Mohamed.

Ich werde im Oktober siebzehn Jahre alt. Nun möchte ich Ihnen aus meinem Leben erzählen. Die ersten zwölf Jahre bin ich bei meinen Grosseltern in Mogadischu, das ist die Hauptstadt von Somalia, aufgewachsen. Ich hatte zwei ältere Brüder, eine ältere und eine jüngere Schwester. Am Morgen gingen wir in die Koranschule und am Nachmittag hat uns der Grossvater in den Sprachen Somalisch, Englisch und arabisch sowie in Mathematik unterrichtet. Das Nachessen war immer um 19.00 Uhr. Am Donnerstag und Freitag hatten wir immer frei und dann gingen wir oft ins Meer baden und Fussballspielen. Als ich 9 Jahre alt war, ist meine Grossmutter an einer Krankheit gestorben.

Ich war 12 Jahre alt und gerade in der Schule, als die Alschabab, das ist eine Terroristenorganisation, meinen Grossvater und meine Brüder erschossen hat. Der Grund war, dass sie sich geweigert haben, sich der Alschabab anzuschliessen. Der ganze Stadtteil war geschockt, viele haben sich auch aus Angst angeschlossen, weil noch andere ermordet wurden.

Einen Monat später kam die Alschabab wieder vorbei und da ich zu Hause war, wollten sie mich abholen. Ich weinte sehr und meine Schwester hat mich nicht gehen lassen. Wir bekamen einen Monat Bedenkzeit. In dieser Zeit wurde ich immer wieder beim Fussballplatz oder bei der Moschee verhaftet. Meine Schwester konnte mich wieder freikaufen.

Am ersten März 2010 haben meine zwei Schwestern und ich unsere Heimat verlassen mit andern Nachbarn, die das gleiche Problem hatten. Wir sind 4 Monate in Adisabeba, das ist die Hauptstadt von Äthiopien, geblieben. Weil meine Schwester den Gemüseladen meines Grossvaters verkauft hatte, besaßen wir ein bisschen Geld und darum konnten wir uns zu Essen kaufen und ein Zimmer zum Schlafen mieten. Eine Nachbarsfamilie hat unsere jüngere Schwester Amal mitgenommen und ich bin mit meiner älteren Schwester Zahra weitergezogen und in den Sudan gekommen. Dort blieben wir ein paar Monate und zogen dann weiter nach Ägypten. Wir hatten keine Dokumente, weil die Regierung immer gewechselt hat und so die alten Papiere nicht mehr gültig waren. So war es immer sehr schwierig uns über die Grenzen zu schmuggeln. Wir sind auch immer Mal wieder im Gefängnis gelandet.

Im Juli 2012 haben wir mit ungefähr 70 Personen ein illegales Flüchtlingsschiff bestiegen und waren damit 5 Tage auf dem Meer. Dann sind wir in Griechenland gelandet. Da wir keine Ausweise hatten, wurden wir wieder für 7 Tage verhaftet. Wir bekamen eine Bewilligung für einen Monat. Von anderen somalischen Flüchtlingen haben wir Informationen für eine Arbeit und eine Wohnung bekommen. Unser Ziel war es für immer dort zu bleiben und zu arbeiten. Wir haben auf den Feldern Gemüse und Früchte geerntet. Nach einem Monat waren die Papiere nicht mehr gültig und wir wurden wieder für ein paar Stunden verhaftet.

Wir wollten mit einem Lastwagen, der einen doppelten Boden hatte, wir waren dort wie Sardinen eingeklemmt, nach Italien fliehen. Nach 8 Stunden ohne zu essen und zu trinken wollten wir wieder rausgehen. Da hat uns die Polizei wieder erwischt und wir kamen für 4 Monate ins Gefängnis.

Wir bekamen 5 Euro pro Tag und mussten unser Essen selber organisieren. Eine Frau kam und nahm die Bestellungen auf, kochte das Essen zu Hause und verkaufte es uns. Ich habe immer nur wenig und das Billigste bestellt, so dass ich ein bisschen Geld sparen konnte. Es kam dann ein neuer Gefängnisdirektor, und als dieser merkte, dass ich erst 15 war, haben sie mich dann wieder laufen lassen.

Leider wurde meine Schwester Zahra in ein Frauengefängnis gebracht und ich habe seither nie mehr etwas von ihr gehört.

Ich kam in ein Heim für junge Männer. Dort gab es aber kein Essen und keine Schule. Ich habe die Schlepper vom Lastwagen wieder gefunden und da meine Schwester ja vorher schon für uns bezahlt hatte, nahmen sie mich mit. Mit dem Auto fuhren wir zur Grenze von Mazedonien, dann ging es zu Fuss weiter nach Serbien, nach Bosnien, nach Slowenien bis wir schliesslich in Italien ankamen. Einmal sind wir etwas 12 Stunden am Stück gelaufen und gerannt ohne zu essen oder anzuhalten. Für einige war es zu streng und die sind wieder umgekehrt.

## 7. Brückenangebote Vinavon

In Italien habe ich eine Frau getroffen, die hat mir 70 Fr. für den Zug in die Schweiz geschenkt. Von der Grenze bin ich nach Mailand gefahren. In Mailand half mir ein somalischer Junge ein Billet aus dem Automat zu lassen. Da ich nichts kannte, hat er nach Genf gelöst. Zum Glück hatte mich im Zug niemand kontrolliert. In Genf bin ich am 10. August 2013 um Mitternacht angekommen. Ich bin direkt zu zwei Polizisten gegangen die dort standen. Sie glaubten mir nicht, dass ich ein Flüchtling bin und haben mich nur ausgelacht und weggeschickt. Darauf habe ich einen Polizeiposten gesucht. Dort gaben sie mir eine Adresse von einem Flüchtlingsheim in Vallorbe. An diesem Morgen bin ich um 5.00 Uhr ohne Billet nach Vallorbe gefahren. Um 8.00 Uhr stand ich vor dem Flüchtlingsheim. Dort blieb ich 4 Wochen, und ich wurde gründlich befragt, um herauszufinden ob ich wirklich ein Flüchtling sei. In dieser Zeit habe ich im Heim allerlei gearbeitet, z.B. gekocht, geputzt und im Garten gearbeitet. So konnte ich ein bisschen Geld verdienen. An einem Nachmittag wurde ich vom Heimleiter gerufen und er sagte mir: «Amir du hast Glück, du kommst in den schönsten und grössten Kanton, nämlich nach Graubünden». Ich bekam eine Adresse vom Flüchtlingsheim in Chur und ein Billet und machte mich dann am nächsten Tag allein auf die Reise. Dort blieb ich 5 Wochen. Da ich dort nur eine Stunde Deutsch pro Tag hatte, war ich nicht zufrieden. Jeden Morgen habe ich einen Mitarbeiter gefragt ob ich bitte noch mehr Schule haben könnte. Endlich durfte ich am 17. Oktober 2013 nach Schluen kommen, wo es eine Schule gab und ich vieles lernen konnte. Im Sommer 2014 durfte ich dann sogar das Zehnte Schuljahr beginnen.

Unterdessen hatte ich nochmals eine grosse Befragung in Bern, wo sie herausfinden wollten, ob ich die Wahrheit gesagt hatte und ich wurde am 1. Mai 2014 als Flüchtling anerkannt. Nun durfte und wollte ich nicht mehr in Schluen bleiben. Ich bekam einen guten Berufsvormund (er sitzt da) und dieser war nun für mich verantwortlich. Er sollte jetzt auch eine Familie für mich suchen. Das war aber nicht einfach. 3 Monate lang ging ich jede Woche zu ihm und fragte, hast du noch niemanden gefunden. Endlich konnte er mir einen guten Bescheid geben. Nun lebe ich schon seit anfangs September bei Familie Pfister in Waltensburg und es gefällt mir bei ihnen sehr gut.

Am 3. August werde ich eine Lehre als Spengler in Schluen beginnen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Lehrern dieser Schule und auch bei meinen Mitschülern für die grosse Unterstützung bedanken. Es war für mich ein sehr schönes Jahr und ich habe viele Freunde in der Schule kennengelernt.

**Amir Mohamed**

**Schüler der Brückenangebote Vinavon, 10. Schuljahr Allgemeinbildung**

## 7.5 Fotos



## 8. Fonds freiwillige Beiträge

Wir haben die Ausbildungsbetriebe unserer Lernenden angeschrieben und sie um einen freiwilligen Beitrag gebeten. Erfreulicherweise durften wir mehrere Zahlungen verzeichnen. Damit konnten wir einen finanziellen Beitrag leisten an:

- ▼ Exkursionen und Schulanlässe
- ▼ Sportveranstaltungen
- ▼ Verschönerung der Diplomfeier
- ▼ Kleinere Anschaffungen, die nicht subventioniert werden.

Wir danken den folgenden Donatoren herzlich für ihre grosszügige Unterstützung:

---

Administraziun communal, Disentis/Mustér

---

Gemeinde Safiental, Safien Platz

---

Administraziun communal, Laax

---

Gemeinde Vals, Vals

---

Administraziun communal, Sumvitg

---

Loretz SA, Sedrun

---

Auto Derungs AG, Ilanz/Glion

---

Menzli Sport AG, Ilanz

---

Bianchi Bau AG, Obersaxen

---

Mountain Vision AG, Laax

---

Gartmann Andreas AG, Vals

---

Nervenschoner GmbH, Disentis/Mustér

---

Banca Raiffeisen Cadi, Disentis/Mustér

---

Papeteria Libreria Hosang, Disentis/Mustér

---

Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz/Glion

---

Pictur Alban Tschuor, Rueun

---

Bernimänner AG, Vals

---

Repower AG, Ilanz

---

Caduff pasternaria-conditoria SA, Ilanz/Glion

---

Savoldelli Tanno SA, Vella

---

Cathomas + Cabernard AG, Ilanz/Glion

---

Spescha Garage AG, Ilanz/Glion

---

Collenberg Inschigniers S.c.r.l., Lumbrein

---

surs it ag, Ilanz und Andiaast

---

communicaziun.ch, Ilanz/Glion

---

Tarcisi Maissen SA, Trun

---

Circuit dil register funsil Glion – Lumnezia, Ilanz/Glion

---

UBS, Ilanz

---

Durschei Fiduziaria SA, Disentis/Mustér

---

ZINSLI Eisenwaren + Haushalt, Ilanz

---

Edecom Computer SA, Trun



S

## 9.1. BERICHT DES SCHULLEITERS

Die Musikschule Surselva hat einen dezentralisierten Unterrichtsbetrieb. Aktuell wird noch an mehr als 30 Ortschaften der Surselva unterrichtet. In Ilanz, am Sitz der Musikschule, findet aber der grosse Teil des Unterrichtes statt. Seit vielen Jahren mietet die Musikschule dort Lokalitäten im Swisscomgebäude. Diese Räume entstammen der alten Telefonzent-

## 9. Musikschule (MSS)

rale der Surselva. Mit einem Minimum an Investitionen wurden die Räume als Musikzimmer umfunktioniert und dienen seitdem mehr oder weniger zufriedenstellend für den Musikunterricht.

Als Schulhaus sieht das Gebäude aber gar nicht aus, weshalb wiederholend der Wunsch nach geeigneteren Räumlichkeiten auftaucht. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden Offerten für längst fällige Malerarbeiten eingeholt. Das ansprechend ausgearbeitete Konzept wurde aber in letzter Minute aufgrund der veränderten Situation der neuen Gebietsreform fallen gelassen.

Sobald die Umsetzung der neuen Gebietsreform in der Surselva die neuen Strukturen für die Erhaltung und Fortsetzung der Musikschule gefunden hat, wird das Thema der Unterrichtsräumlichkeiten unweigerlich wieder auf den Tisch kommen müssen.

Umso mehr weiss die Musikschule es zu schätzen, dass seit eh und je die Gemeinden die Usanz aufrechterhalten haben, für den dezentralisierten Musikunterricht die Lokalitäten und die Instrumenten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Verständlicherweise kommen hier die Gemeinden auch an die Grenzen, da der heutige Musikunterricht in Bezug auf Instrumentarium ziemlich anspruchsvoll ist.

Insbesondere die grosse Palette des Orff 'Instrumentariums für den Grundkursunterricht, die Verfügbarkeit von Verstärkeranlagen, die Aufnahme- und Abspielgeräte und der Zugang zum Internet gelten als selbstverständliche Voraussetzungen für die heutigen Musikpädagogen. In dieser Hinsicht sind die Unterrichtszimmer im Musikschultrakt Ilanz zeitgemäss eingerichtet. Die Musiklehrpersonen finden das gesamte Instrumentarium vor, die Musikschule besitzt ein gewöhnliches Equipment für alle Arten von Konzertaufführungen und auch am Aufbau einer Bibliothek und einer Mediothek wird kontinuierlich gearbeitet.

Die Musik ist und bleibt für die Surselva ein mit Freude gepflegtes Gut.

**Claudio Simonet**  
**Schulleiter**

## 9.2. DIE MSS IM ÜBERBLICK

- ▼ Die Grundkurse sprechen die Musikalität des Kindes durch Sing-, Bewegungs- und Musizierspiele an. Sie sind die besten Voraussetzungen für den nachfolgenden Instrumentalunterricht.
- ▼ Einzelne Instrumente eignen sich auch für den Gruppenunterricht – denn zusammen musizieren macht oft mehr Freude und motiviert.
- ▼ Der Einzelunterricht ist die bewährteste Form der Instrumentalschulung. Die Förderung der musikalischen Anlagen und die Vermittlung der Spieltechnik können individuell an die Begabungen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden.
- ▼ Gemeinsames Proben, Experimentieren, Einstudieren und Konzerte vor Publikum geben – das Ensemblespiel weckt die Sozialkompetenz und führt zu musikalischen Gemeinschaftserfolgen.

Anzahl Schülerinnen und Schüler	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rhythmik für Kleinkinder	0	0	0	60	64	65	45	27	48	21	17
Ensemble / Chor / Bands	0	0	108	13	24	94	53	50	50	49	45
Früherziehung / Grundschule	59	102	130	181	175	169	130	96	82	59	78
Grundkurs I und II	313	240	193	171	180	186	169	145	133	118	122
Blockflöte	40	27	29	25	17	17	29	16	14	12	13
Querflöte	40	23	23	20	17	8	8	13	13	10	8
Klarinette / Saxophon	38	21	19	20	27	21	16	16	11	10	11
Gitarre	64	83	100	105	113	136	159	161	171	169	141
Violine / Viola / Violoncello	34	28	27	33	37	42	38	31	38	32	27
Akkordeon / Schwyzerörgeli	7	3	6	9	14	15	17	17	17	15	12
Keyboard	59	66	52	51	51	37	37	31	28	26	23
Klavier / Kirchenorgel	195	195	184	193	183	201	216	205	176	187	194
Blechinstrument	127	70	59	47	39	40	40	53	73	59	64
Trommel	30	25	23	19	22	12	18	12	9	8	7
Gesang / Theorie	31	81	28	31	25	42	38	32	39	33	29
Schlagzeug / Djembe	31	46	42	38	46	37	29	40	48	46	41
Panflöte	20	20	18	11	5	8	7	13	14	13	8
Oboe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eltern-Kind-Musizieren	0	0	0	0	0	0	0	6	0	4	0
Kinderzirkus									13	11	0
<b>Total</b>	<b>1088</b>	<b>1030</b>	<b>1041</b>	<b>1027</b>	<b>1039</b>	<b>1130</b>	<b>1049</b>	<b>964</b>	<b>977</b>	<b>882</b>	<b>840</b>



### 9.3 DIE FÖRDERUNG VON JUNGBLÄSERN

Das Spielen eines Blasinstrumentes fasziniert nach wie vor die Jugend. Es ist einerseits die Einfachheit der Mechanik, mit welcher das Instrument zu bedienen ist und andererseits die Verbindung mit den körperlichen Fähigkeiten wonach das Instrument je nach Atem, Beschaffenheit der Lippen und Fingerfertigkeit zu einem grossen musikalischen Ausdrucksmedium heranwachsen kann. Der Einzelunterricht ist die teure Variante und wird in der Regel von den Lehrpersonen als Garant für eine erfolgreiche Ausbildung bevorzugt. Wenn drei oder vier Bläser aufeinander gut abgestimmt sind in Bezug auf Begabung und Arbeitstempo, so lässt sich auch ein Gruppenunterricht gut umsetzen. Nach 2 bis 3 Jahren kann jeder fleissige Spieler in einer Jugendmusik mitspielen. Der Beginn des Unterrichtes ist in der Regel ab der 4. Klasse.

Jedes Jahr gehen die Lehrpersonen für Blechblasinstrumente in die Gemeinden, um dort an den Schulen für die Blechblasinstrumente zu werben. Die Präsentation der Instrumente findet jeweils im Rahmen einer Lektion statt. Die Kinder bekommen die verschiedenen Register der Instrumente zu Gesichte, dies vom kleinen Kornett über die Posaune bis zum grossen Bass. Die Lehrpersonen spielen vor und lassen die Schüler über das Gefallen der verschiedenartigen Klangfarben beurteilen. Durch geschicktes Einführen und Erklären der Tonerzeugung mit Hilfsmitteln wie z.B. Gartenschlauch sind die Schüler bald in der Lage, an den diversen Instrumenten einen Ton hervorzubringen. Natürlich macht dies auch grossen Spass und Erfolge und Misserfolge werden auch prompt mit Applaus oder herzhaftem Lachen quittiert. Das Blechinstrument ist und bleibt ein beliebtes Volksinstrument. Alle Kinder werden sich aber nie nur für die Blechinstrumente entscheiden, dafür gibt es bei der Musikschule Surselva eine zu reiche Palette an weiteren Instrumenten, welche ebenfalls grossen Anreiz haben.

Die strahlenden Gesichter der Kinder bei der Instrumentenvorstellung geben Berechtigung und Mut, sich für die Pflege der Blasinstrumente einzusetzen. Alle Musikvereine schätzen sich glücklich, wenn ab und zu ein Kind die Ausbildung bis zum Eintritt in die Musikantenreihen schafft.

**Claudio Simonet**  
**Schulleiter**



S

## 10.1. BERICHT DER LEITERIN

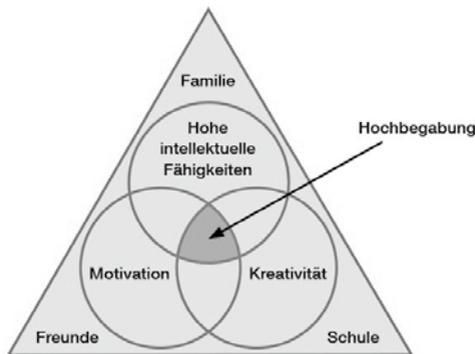
### **Promoziun d'affons fetg talentai sco purschida supplementara dil Survetsch logopedic**

Seit zwei Jahren ist die Hochbegabtenförderung (HBF), die 2007 von der Regiun Surselva als Pilotprojekt lanciert wurde, bei unserer Dienststelle fest angegliedert. In meiner zweijährigen Tätigkeit als Leiterin der HBF durfte ich wertvolle Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Ich konnte feststellen, wie wichtig es ist, für alle Kinder mit besonderen Bedürfnissen – also nicht nur für unsere Therapiekinder aus der Logopädie, son-

# 10. Logopädischer Dienst (LDS)

dern auch für hochbegabte Kinder – fachspezifische Angebote mit qualifiziertem Personal in der Region anbieten zu können.

Unser regional konzipiertes Förderprogramm richtet sich an Primarschulkinder (2.-6. Klasse) aus der Surselva, die in der Schule zeitweise unterfordert sind und die aufgrund ihrer intellektuellen Begabungen spezielle Herausforderungen benötigen. Der wöchentliche Förderunterricht während drei Lektionen findet jeweils an einem Nachmittag in Ilanz statt. Soziales und kooperatives Lernen unter ähnlich begabten Kindern ist ein zentrales Anliegen dieses Unterrichtes. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler lernen, mit Konkurrenz umzugehen. So stellen sie sich einer Situation, die sie von der Regelklasse her oft nicht kennen. Aufgabe der Fachlehrperson HBF ist es, die Kinder herauszufordern und sie an ihre Grenzen zu führen. Dadurch werden sowohl die Eigeninitiative als auch das Engagement und das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt.



Wie das Modell von Renzulli/Mönks zeigt, ergibt sich eine Hochbegabung aus dem Zusammenwirken von überdurchschnittlichen Fähigkeiten, einem hohen Mass an Kreativität und geistiger Flexibilität und vor allem durch eine weit überdurchschnittliche Motivation. Dazu kommen viele weitere Faktoren, wie das familiäre und schulische Umfeld, die sozialen und emotionalen Kompetenzen und vieles mehr.

Tenor definiziun quantitativa discuor`ins da talents extraordinaris, sch`il quozient d`intelligenza munta ad in IQ da 130 e dapli. Quei vul dir che bie-bein 2% da tut ils affons ein fetg talentai.

**Lucia Lechmann Carigiet**  
Dienststellenleiterin

## 10.2. BERICHT EINER MITARBEITERIN

### **Ina logopeda daventa mumma**

Per mei fuvi adina clar: Pli bia ch'ins sa dil svilup digl affon e meglier ch'ei vegn ad ir da reagir, d'educar e da saver tgei ch'ins sto far el dretg mument. Aschia quintavel secapescha ch'jeu sco logopeda vegni lu da far quei bia meglier. Cu miu feagl ei staus sil mund hai jeu beingleiti stuiu prender cumiau da tut quels patratgs.

Senza grond patertgar havein miu um ed jeu tschintschau cun nies feagl el lungatg da pops («Babysprache»). Nus havein repetiu ils plaids ed accentuau exagerau. «Oh quei toffa!» cu el haveva fatg en plein las caultschas. Il lungatg da pops ni era numnaus il «lungatg drizzaus direct agl affon» applicheschan ils biars geniturs nuncunscientamein. El gida igl affon da drizzar si'attenziun sil lungatg ed aschia d'aquistar quel pli tgunsch.

Sco logopeda haiel jeu naturalmein nudau tut ils suns che nies feagl ha produciu e producescha el mument. All entschatta eran quei «ä-ä-äh» ni «auwe». Quell'emprema fasa da far lallas ei tier tut ils affons la medema. Emporta buca tgei lungatg-mumma ch'els han. Naven da quater meins giogan tuts affons sil mund cun la bucca e la vusch. En quei temps drovan els gia differentamein suns, eligi casualmein, tgi pli biars e tgi pli paucs.

Naven da sis meins ha nies feagl entschiet a producir adina dapli cadeinas da lallas ed el ha fatg entiras conversaziuns, che tunavan per nus enconuschentas e tuttina buca capeivlas. El scheva ussa: «da-da-da», «ba-ba-ba», «goi-goi-goi» e «ma-ma-ma» e mirava sin mei cun gronds eglis. Interessant ei ch'ils affons piardan en quei temps la habilitad da saver producir tut ils suns ed entscheivan ad imitar ils suns mo da lur lungatg-mumma. Jeu sco mumma haiel repetiu e variaiu ils suns da miu pign e spitgau sin ina risposta. Aschia ha ei dau las emprema conversaziuns da lallas.

Sco mumma hai jeu sviluppu il tschintshar cun memezza. Jeu commenteschel mias acziuns el mintgadi e descrivel a miu feagl tut quei ch'jeu vesel ni fetschel. Mo mintgaton stoi jeu era far ina pausa e sai buc adina mo tschintshar e discutir cun miu feagl – in fenomen ch'jeu savevel buca capir cura che mummis raquintavan quei a mi.

## 10. Logopädischer Dienst

In auter fenomen ch'jeu capevel era buca diltut: buca esser consquents cun discuorer in lungatg. Mo ussa vesel che la realitad ei outra. Miu um ed jeu havevan concludiu: jeu discuorel romontsch, el tudestg ed en famiglia mo romontsch. Clarissem en la teoria, denton in bien ton pli grev ella pratica. Tgei fetschel en in ravugl d'enconuschents nua che mo jeu tschontschel romontsch e tuts che miran e teidlan tgei che nus discute-in... tuttina comunicar cugl affon per tudestg? En mintga cass contel e reciteschel, era en quei ravugl, versets e remas tut per romontsch. Alla fin digl onn da scola ha miu feagl otg meins ed jeu spetgel vess sigl εμπrem plaid concret. Eis ei bab, mama, tat, tatta?

**Annina Maissen**  
**Logopeda diplomada**



Pierin ed Annina.

### 10.3. DER LDS IM ÜBERBLICK

#### **Lungatg – discuorer – leger e scriver – comunicaziun – motorica dalla bucca – vusch**

Scleariment/cussegliaziun e prevenziun/terapia/lavur da publicitad

**Clientella:** Affons e carschi da mintga vegliadetgna

#### **Sprache – Sprechen – Lesen und Schreiben – Kommunikation – Mundmotorik – Stimme**

Abklärung/Beratung & Prävention/Therapie/Öffentlichkeitsarbeit

**Klientel:** Kinder und Erwachsene jeden Alters

**Anzahl Logopädinnen:**

10

**Ø Stellenprozente:**

475 %

**Behandlungsorte:**

Hauptsitz:

Glion/Ilanz

Subregionale Aussenstellen:

Disentis/Mustér, Flims,

Rabius, Vella

Subregionale Schulorte:

Breil/Brigels, Sevgein, Vals,

Waltensburg/Vuorz

Externe Sonderschule

«Casa Depuoz»:

Castrisch

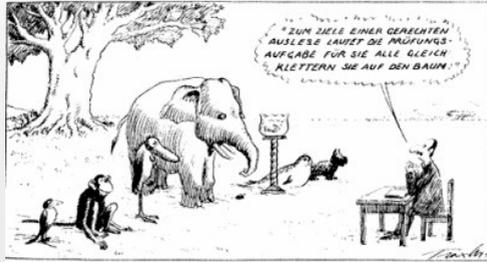
#### **Logopädie: Anzahl Lektionen**

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Fachberatung/Elterngespräche	393	366	441	437	433	363	378	358	396	582
Therapie Erwachsene	74	73	116	104	194	122	154	208	126	38
Therapie Kinder	3434	3208	3485	3679	3517	3031	3584	4461	4515	4335
Abkl./Berat., Nachkontrolle	282	229	255	173	184	204	292	422	312	847
<b>Total Logopädie</b>	<b>4183</b>	<b>3876</b>	<b>4297</b>	<b>4392</b>	<b>4328</b>	<b>3720</b>	<b>4407</b>	<b>5449</b>	<b>5349</b>	<b>5802</b>

# 10. Logopädischer Dienst

## 10.4. HOCHBEGABTENFÖRDERUNG (HBF) IM ÜBERBLICK

**Recht auf Bildung und Förderung – Gesunde Persönlichkeitsentwicklung – Vermeidung von Unterforderung – Gleiche Bildungschancen für alle**

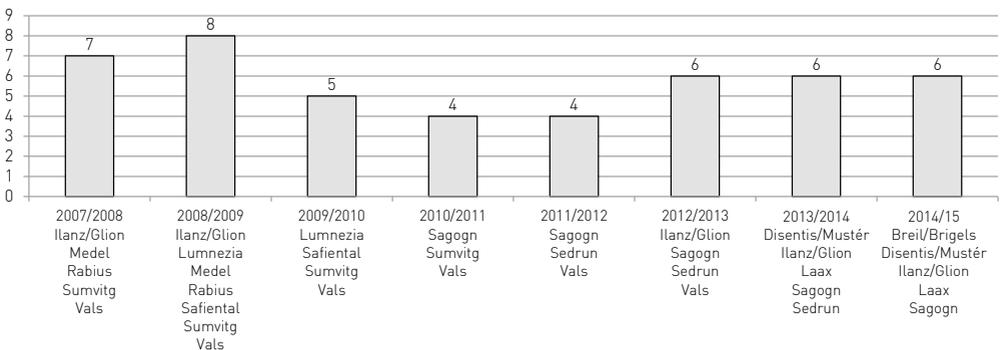


Wie neuere entwicklungs- und lernpsychologische Erkenntnisse belegen, brauchen Kinder mit besonderen Begabungen bzw. hohen Begabungen spezialisierte Förderung in Gruppen von gleich befähigten, überdurchschnittlich begabten Mädchen und Jungen (ausserhalb der integrativen Förderung in der Schule).

Statistik:

- ▼ Fördergruppe: 6 Kinder (altersdurchmisch: 2. bis 6. Klasse)
- ▼ Förderhalbtage: Dienstag
- ▼ Fachlehrperson für Hochbegabung: Sandra Cavelti-Trüssel
- ▼ Durchführungsort: Ilanz

SchülerInnen und Wohngemeinden



# 11. Qualifikationen der Mitarbeitenden

**Claudio Bundi** erhielt von der Universität Zürich am 8. Mai 2015 sein Diplom als Licentiat Philosophiae (lic. phil) und kann nun den Titel Master of Arts UZH nutzen. Die Abschlussprüfungen bestand Claudio Bundi mit sehr guten Noten.

**Gabriel Carigiet** erhielt im Sommer 2014 nach Abschluss sein Zertifikat für die Berufspädagogische Bildung für den berufskundlichen Unterricht an Berufsfachschulen. Dieses Zertifikat befähigt ihn zum Unterrichten an Berufsfachschulen als nebenberufliche Lehrperson. Ende 2014 konnte Gabriel Carigiet das SVEB-Zertifikat Stufe 1 in Empfang nehmen. Damit ist er befähigt, Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchzuführen.

**Remo Derungs** konnte nach zweijähriger Ausbildung, Ende 2014 sein Fähigkeitsausweis für Jazz/Rock/Pop der WIAM in Winterthur entgegennehmen. Er erreichte dabei Hervorragende Noten, insbesondere brillierte er im Pädagogik-Teil sowie im Hauptfach mit der Trompete.

**Romana Lanicca** konnte im Juni 2015 nach zweijähriger Ausbildung das Diplom als diplomierte Berufsfachschullehrerin für den berufskundlichen Unterricht in Empfang nehmen. Dieses Diplom befähigt sie zum Unterrichten an Berufsfachschulen als hauptberufliche Lehrperson

**Marie-Josée Albrecht, Annette Cola, Alex Cola und Alberto Palaia** haben erfolgreich die berufspädagogische Zusatzausbildung an der PH Zürich absolviert.

Im Rahmen der stetigen Qualifikationssteigerung besuchten verschiedene Lehr- und Therapiepersonen verschiedene Kurse, Tagungen und kleinere Weiterbildungen.

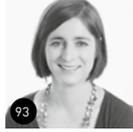
Vielen Dank für den Einsatz und herzliche Gratulation für den erfolgreichen Abschluss.

**Die Gesamtschuldirektion des Bildungszentrums Surselva**





# 12. Unsere Mitarbeitenden



## Gesamtschuldirektion

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
1	Beer	Marcus	Fach- und Handelsmittelschule, Kaufmännische Berufsschule
18	Derungs	Alois	Gerwerbliche Berufsschule
2	Lechmann Carigiet	Lucia	Logopädischer Dienst Hochbegabtenförderung
23	Spescha	Hans-Giacun	Brückenangebote Vinavon
5	Simonet	Claudio	Musikschule
6	Tuor	Curdin	Bildungszentrum

## Verwaltung

Foto-Nr.	Name	Vorname	Abteilung
94	Candinas	Anja	Alle Abteilungen (Finanzen, Personal) (bis 30.11.2014)
7	Casanova	Agnes	Brückenangebote Vinavon Gewerbliche Berufsschule Musikschule
8	Christoffel	Nadja	Logopädischer Dienst
4	Mathiuet	Carin	Alle Abteilungen (Finanzen, Personal) (seit 01.12.2014)
10	Stiefenhofer	Nicole	Alle Abteilungen

## Hausdienst

Foto-Nr.	Name	Vorname	Abteilung
15	Demarmels	Gisela	Musikschule
71	Dermont	Christian	Handelsschule
64	Dermont	Cornelia	Handelsschule
95	Elvedi	Karin	Logopädischer Dienst

## Brückenangebote vinavon

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
16	Alig	Remo	Zeichnen, bildnerisches Gestalten
96	Cavigelli	Eliane	Italienisch, Englisch, Deutsch
17	Dermont	Vitus	Deutsch, Klassenkreis, Lehrkunde, Mathematik, Romanisch, Staats- kunde, Turnen, Wirtschaftskunde

# 12. Unsere Mitarbeitenden

97	Freudiger	Katharina	Deutsch, Mathematik, freies Gestalten, bildnerisches Gestalten
19	Joos	Yvonne	Kochunterricht
9	Klaiss	Claudia	Kochunterricht
20	Riedi	Helen	Englisch, Informatik
3	Riedi	Monika	Ökologie und Wirtschaft, Textiles Gestalten, Turnen
21	Sembeni	Flurina	Berufswahlkunde, Buchhaltung, Deutsch, Englisch, Gesundheitslehre, Lifestyle, Mathematik, Naturwissenschaft, Praktikumsvorbereitung, Staatskunde, Zeichnen
22	Spescha	Albert	Singen und Musik
23	Spescha	Hans-Giacun	Berufswahlkunde, Deutsch, Englisch, Informatik, IKA Informatik Kommunikation Administration, Mathematik
98	Zarn	Reto	Deutsch, Mathematik, Werken

## Fach- und Handelsmittelschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
24	Albrecht	Marie-Josée	Französisch
16	Alig	Remo	Form und Farbe, Musik und Kunst
26	Bearth	Claudia	Psychologie
27	Bundi	Claudio	Englisch, Geschichte
28	Carigiet	Gabriel	IKA Information Kommunikation Administration, IPT Integrierte Praxisteile
46	Cavelti	Isabel	Turnen
29	Cola	Alex	Deutsch, Turnen, Geschichte
30	Cola	Annette	Italienisch
32	Hägler	Christian	Rechnungswesen, Turnen, IPT Integrierte Praxisteile, Wirtschaft und Recht
99	Hermann	Daniel	Geografie
-	Huber	Andy	Informatik (2. Semester 2014/15)
34	Lala	Lorenc	Turnen
35	Lofthouse	Philip	Englisch

84	Müller	Christian	Musik
38	Palaia	Alberto	Italienisch
100	Pfister	Retus Giusep	Musik, Musik und Kunst
101	Ragettli	Gian Andraia	Chemie / Physik, Humanbiologie
39	Riedi	Fabian	Mathematik, Naturwissenschaften
33	Seefeld	Tim	Turnen
36	Sferlazza	Michele	Informatik (1. Semester 2014/15)
40	Tambornino	Aluis	Romontsch
41	Tuor	Iso	Abacus

### Kaufmännische Berufsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
16	Alig	Remo	Wahlpflichtfach Kunst
25	Bapst	Lydia	Deutsch, Englisch
1	Beer	Marcus	Wirtschaft, Rechnungswesen
27	Bundi	Claudio	Englisch, Geschichte, Turnen
102	Cantieni	Roman	Vernetzen und Vertiefen, Wirtschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht
28	Carigiet	Gabriel	IKA Information Kommunikation Administration, Informatik, Gesellschaft, Überfachliche Kompetenzen, Vernetzen und Vertiefen
46	Cavelti	Isabel	Gesellschaft, Turnen
29	Cola	Alex	Deutsch, Geschichte, IKA Information Kommunikation Administration, Turnen
30	Cola	Annette	Italienisch
44	Decurtins	Karin	Detailhandelskenntnisse
32	Hägler	Christian	Rechnungswesen, Turnen, Wirtschaft, Wirtschaft und Recht
34	Lala	Lorenc	Turnen
35	Lofthouse	Philip	Englisch
38	Palaia	Alberto	Italienisch
100	Pfister	Retus Giusep	Wahlpflichtfach Kunst, Wahlpflichtfach Musik
42	Rapp	Stefan	Rechnungswesen, Vertiefen und Vernetzen, Wirtschaft und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht
39	Riedi	Fabian	Mathematik

# 12. Unsere Mitarbeitenden

3	Riedi	Monika	Allg. Branchenkunde
33	Seefeld	Tim	Turnen
40	Tambornino	Aluis	Romontsch, Deutsch, Geschichte, Turnen
47	Vincenz	Daniela	Deutsch

## Gewerbliche Berufsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
48	Deflorin	Rino	Fachkunde Maurer, Turnen
18	Derungs	Alois	Allgemeinbildender Unterricht, Fachkunde Schreiner, Turnen
60	Lanicca	Romana	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen
43	Lechmann	Quirina	Allgemeinbildender Unterricht, Deutsch-Stützkurs
49	Notegen	Marchet	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen
50	Schmid Bernhard	Doris	Turnen

## Tageshandelsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
28	Carigiet	Gabriel	Informatik
29	Cola	Alex	Deutsch
41	Tuor	Iso	Rechnungswesen

## Musikschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Instrument
51	Bircher	Hanspeter	Blechinstrument
62	Brun	Ursina	Querflöte
-	Brunner	Evelyne	Keyboard, Klavier
79	Cadalbert	Riccarda	Blockflöte
52	Caflisch	Masae	Klavier
53	Caflisch	Rolf	Schlagzeug
54	Camartin	Oana	Violine
55	Candrian	Daniela	Gesang
56	Cantieni	Trudi	Blockflöte, Früherziehung, Grundschule

58	Casanova	Gian Peider	Trommel
31	Christ	Theresa	Violoncello
59	Christen	Eric	Klavier
61	Coray	Andreas	Band, Gitarre, Bass-Gitarre
45	Derungs	Remo	Blechinstrument
103	Engelhart	Fanny	Früherziehung, Klavier
63	Eugster	Benno	Akkordeon, Handorgel, Schwyzerörgeli
65	Gianini	Roberto	Schlagzeug, Djembe
66	Giger	Evelina	Klavier
67	Hohl	Rahel	Klavier
68	Hunger	Dorli	Blockflöte
69	Jacomet	Barbara	Klavier
70	Jacomet	Jacinta	Gitarre
72	Keusch	Stefan	Kirchenorgel
11	Köb	Christina	Gesang
73	Kobler	Ursula	Blockflöte, Klavier
74	Maissen	Clau	Klarinette, Saxophon
75	Maissen	Linus	Trommel
13	Matile	Silvia	Geige, Violine
76	Müller	Alexander	Gitarre
106	Pally	Petra	Blockflöte
77	Richner	Gisela	Blechinstrument, Blockflöte, Gitarre, Panflöte, Violine
107	Riedi	Hendri	Blechinstrument, Handorgel, Saxophon
78	Schlosser	Anna Maria	Klavier
80	Schnoz	Andreas	Gitarre
37	Senn	Christoph	Klavier, Keyboard
81	Sgier	Gion Gieri	Blockflöte
5	Simonet	Claudio	Gesang, Klavier, Keyboard, Kirchenorgel
22	Spescha	Albert	Blockflöte, Gitarre, Keyboard
82	Stecher	Corsin	Gitarre, Band
83	Tambornino	Gabriela	Blockflöte, Früherziehung, Grundschule, Rhythmik
85	Veraguth de Groot	Andrea	Blockflöte

## 12. Unsere Mitarbeitenden

14	Viski	Robert	Geige, Violine
86	Volken	Marcel	Schlagzeug
88	Zeitberger	Cornelia	Panflöte
89	Zellweger	Eva	Blockflöte

### Logopädischer Dienst

Foto-Nr.	Name	Vorname	Abteilung
90	Anderegg	Flurina	Logopädie
91	Brändli Capaul	Ursula	Logopädie
104	Bräuer	Daniela	Logopädie
-	Cavelti	Sandra	Hochbegabtenförderung
87	Gartmann	Brigitta	Logopädie
105	Jeitziner	Sandra	Logopädie
12	Kamber	Denise	Logopädie
93	Köppl	Barbara	Logopädie
2	Lechmann Carigiet	Lucia	Logopädie
92	Maissen	Annina	Logopädie
57	Vincenz	Cornelia	Logopädie

Die Jahresrechnung kann im Jahresbericht der Regiun Surselva unter **[www.regiun-surselva.ch](http://www.regiun-surselva.ch)** unter downloads im Jahresbericht angeschaut werden.





**Center da formaziun Surselva**  
**Bildungszentrum Surselva**

Glennerstrasse 22 · 7130 Ilanz/Glion  
T 081 925 34 33  
admin@bzs-surselva.ch  
www.bzs-surselva.ch

